

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 77.

Sonntag den 31. März

1878.

Mein Geschäfts-Lokal

befindet sich von heute an

Kirchgasse No. 23

im früheren 50 Pfennig-Bazar.

L. Firth.

4777

Vorhänge,

gewebte wie gestickte, in allen Breiten und außer-
gewöhnlich billigen Preisen empfiehlt

4812

Friedrich Bickel, gr. Burgstraße 12.

Zur Notiz!

Die am nächsten Dienstag Vormittags 10 Uhr
in dem Saale des „Pariser Hofes“ zur Ver-
steigerung kommenden **Mobilien** in Eichen-,
Nußbaum- und Mahagoniholz sind in der ersten
Beilage auf der fünften Seite des heutigen
Blattes verzeichnet und machen wir hiermit auf
diese Versteigerung aufmerksam.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

426

50 Stück

schwarzen Cachmire

in hochfeiner Qualität, seitheriger Preis 4 Mark
per Meter, empfehlen durch günstigen Einkauf zu

3 Mark per Meter

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

415

Auszüge

beforgt

Th. Hess, Adlerstraße 8.

4869

H. Ebbecke's Buchhandlung

Wiesbaden (Kirchgasse 10)

empfiehlt ihr reichhaltiges

Bücher-Lager aus allen Wissenschaften.

Classiker & Prachtwerke.

Reisebücher,

Reisekarten,

Jugendschriften,

Atlanten, Globen etc.

Leih-Bibliothek.

Journal-Lesezirkel,

Sämmtl. Schulbücher & Lexika.

Schnelle Beforgung sämtlicher Zeitschriften.

300

C. Langer, Clavierstimmer und Reparatur,
Bruder des Componisten und Musikdirectors in Mannheim, wohnt
Schwalbacherstraße 45 und empfiehlt sich den P. P. Herrschaften. Feinste
Nuancirung bei reinster und dauerhafter Stimmung der Instrumente,
sowie alle Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt. 4811

Bettfedern-Lager

Michael Baer, Markt.

Nur noch 3 Tage!

Frankfurter Werde-
markt-Loose à 3 Mark zu
W. Speth, Langgasse 27.

haben bei

Bekanntmachung.

Die Verpachtung von 2 Verkaufsständen in dem mittleren Durchgang der alten Colonnade für die Sommer-Saison 1878 (15. April bis 15. October) wird hiermit öffentlich ausgeschrieben.

Pachtlustige wollen sich schriftlich unter Angabe des Pachtbetrages und Bezeichnung ihrer Artikel bis zum 6. April an die unterzeichnete Verwaltung wenden.

Näheres auf dem Bureau der unterzeichneten Verwaltung.

Die bisherigen Pächter der neuen Colonnade erhalten den Vorzug. Städtische Cur Verwaltung. S. Heyl.

Bei der morgen Vormittags 9 Uhr im Rathhausfoale stattfindenden Versteigerung zu dem Nachlasse der Frau Apotheker Ebbrecht Wittwe kommen noch folgende Gegenstände, als:

- 1 Kanape, 1 Confolkränchen, 1 Spieltisch, 1 Kahlisch, 1 großer Spiegel in Goldrahme, 1 Handnähmaschine, Bilder, Bücher u.,

mit zur Versteigerung.

4789

Morgen Montag

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung guterhaltener Möbel, Betten, Sopha's, Tische, Stühle, Kommoden, Schränke, Bettzeug und dergl. des Herrn Ninek im Hause Faulbrunnenstraße 5, 2. Stock.

Marx & Rehnemer,
Auctionatoren.

481

Neuer Nonnenhof,

25 a Kirchgasse 25 a.

Sonntag den 31. März: **Salvator = Bier**

von Gebrüder Schmederer,

Bayerische Bierbrauerei, **München.**
Ph. Dill.

4847

Wirthschaft „Zur Eule“.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

Romisches Concert.

Auftreten des Gesangs-Komikers Herrn August aus Köln. Neues Programm.

4882

Louis Rehnemer.

Wirthschaft „Zur Eule“.

Morgen Montag Abends 7 1/2 Uhr:

Auftreten des Zauber Künstlers Herrn **E. Stern** (Salon Stern).

Entrée frei. — Glas Bier 15 Pf.

4893

H. Jung Wwe., Ellenbogengasse No. 3.

empfeilt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen: Decorirte Kaffee-Servicen, Deckelgläser von 1 M. 50 Pf. bis 10 M., Fischländer mit Glöden, Blumentöpfe und Ampeln in gemalt und bronziert, gemalte Wasch-Servicen, sowie alles auf Lager habende **Silberglas** zu Fabrikpreisen.

4850

Die Eröffnung meiner Wirthschaft am Schiersteinerweg, gegenüber dem Exercirplatz, erlaube mir anzuzeigen.

4886

Hochachtungsvoll
Jean Wagner.

Meine

Conditorei

bringe in empfehlende Erinnerung. Täglich frische Gelee- und Blätterteig-Badwerke, namentlich empfehle: Verschiedene Bäckereien mit Wein-Crème-Orange, Ruz-Vanille-Crème und Schlagsahne gefüllt; ebenso sind stets frische Maikräuter und Apfelsinen zu haben.

Hochachtungsvoll
Adolf Beckert, Conditor,

4881

Ecke der Lang- und Kirchhofgasse.

Von einem herrschaftl. Gutshofe erhalte wöchentlich mehrmals vorzüglich frische, feinste Qualität

Tafel-Butter,

worauf noch einige ständige Kunden angenommen werden können.

4885

J. Gottschalk,
Ecke der Mühl- und Goldbasse.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute und morgen treffen ein: Neue (ungesalzene) Häringe der Süd 5 Pfg., Cabliau im Auschnitt 50 Pfg., sowie alle gedern angezeigten See- und Flußfische, sehr frisch und zu bekannten billigsten Preisen, ferner ganz frisch geräucherter Riefer Sprotten und Blälinge, Ronnidenderer Bratbückinge (billig) u.

490

F. C. Hench, Vorkieferant.

Negligé-Hauben

sind in neuer, reicher Auswahl eingetroffen.

4128

Josef Roth im „Einhorn“.

Zwei Flaschen vorzüglicher **Bordeaux-Wein**, 5 Jahre alt, Flaschen lagernd, werden Abreise halber die Flasche (alters Wohl) à 3 M. 50 Pfg. abgegeben. Auch ist ein **Mahagoni-Spieltisch** zu verkaufen. Näh. große Burgstraße 13 im 3. Stock.

Gutes Sauerkraut per Pfd. 10 Pfg. zu haben Schwalbengasse Nr. 55. 4659

Stechwibeln per Schoppen 14 Pfg. zu haben Hellmuthstraße 17, Hinterhaus im 3. Stock. 4825

Hochstämmige Rosen mit starken Kronen, besonders die gelbe Ehe-, Marshall Niel- und starke Monatsrosen, großblüthig, Besée-, blaue und weiße Vergismeianicht, Silena, Garten-Primeln, Maiglöckchen, Grassblumen, Erdbeerpflanzen (St. Lambert), starke englische Victoria-Rhabarber, sowie echte **holländische Salatpflanzen** zu haben bei Gärtner

4864

C. Spanknebel, Dohrheimerstraße 53.

Harzer Hahnen à 6 M. und gehäubte 7 M. zu verl. Schwalbengasse 34. 4883

Ein **Rothehähnchen**, **Hänstlinge**, **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) und eine **Vogelheide** abzugeben Drantenstraße 25 im Hinterhaus, 2 St. b. links. 4882

Eine schon getrigerte **Umer Dogge** (Hündin) zu verkaufen bei Gärtner **Raquet**, Poststraße 9. 4870

Bekanntmachung.

Morgen Montag den 1. April, Vormittags 9¹/₂ Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, u. nöthigenfalls Dienstag den 2. April von Vormittags 9¹/₂ bis 12 Uhr lassen die **Geschw. Pricke** wegen Aufgabe der Restauration und Umzugs sämtliche bisher im Gebrauch gewesene

Wirthschafts-Geräthe und Mobilien

durch den Unterzeichneten im Hause

Wilhelmstrasse 24

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Es kommen zum Ausgebot:

Flache und tiefe Teller, Schüsseln, Platten, Terrinen, Kannen, Tassen, alle Arten Wein-, Bier-, Champagner- und Wassergläser, Messer und Gabeln, Löffel und Theelöffel, Christofle-Gegenstände, Weißzeug (Tafeltücher und Servietten, Betttücher, Handtücher, Ueberzüge), Präsentirteller, eine große Parthie kupferne Geschirre, sonstige Küchengeschirre, Conserven, Bütteln, Züßer, Bettstellen, Bettwerk, Schränke, Sopha's, Tische u. u.

Sämmtliche Sachen sind bester Qualität und eignen sich für Hotels, Wirthhe u. u.

Der Auctionator:

Ferd. Müller.

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag (übermorgen) den 2. April, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden wegen **Abreise** nachbenannte Mobilien im Hause

1 Querstraße 1 im 1. Stock

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

Eine Garnitur, bestehend in Sopha und 6 Stühlen, 1 großer antiker Mahagonischrank, Sopha's, Stühle, verschiedene Tische, Sessel, 1 Kommode, 2 Bettstellen mit Sprungrahmen, Waschkommoden und Nachttische, 1 Nachtsch, 1 Gartentisch, Kleider- und Geschirrschränke, 1 Wäscheschrank, Etagedren, Spiegel, Silber, Vorhänge, Glas, Porzellan, Gaslustres und -Arme, 1 spanische Wand, 1 Kleiderstod, 3 Oleander, Haus- und Küchengeräthe u. u.

Die Mobilien sind gut erhalten.

Der Auctionator: **F. Müller.**

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. und nöthigenfalls Donnerstag den 4. April, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Hause

Wilhelmstraße 18

die guterhaltenen **Mobilien** aus 10 vollständig möblirten Zimmern, als:

3 Garnituren (Sopha's, 6 Stühle, 2 Sessel), Sopha's, 10 vollständige Betten (nußbaum. Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaarmatrazen und Keile, Plumeaux und Kissen, Kulturen), nußbaum. Kommoden, ein- und zweithür., nußbaum. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kleiderständer, Spieltische, Toilette-spiegel, Spiegel in Gold- und Nußbaumrahmen, Teppiche, Vorhänge, sowie ein Glasabschluß,

durch den Unterzeichneten gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Möbel sind nur am Tage der Versteigerung anzusehen und findet Verkauf aus der Hand nicht statt.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

426

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 3. April, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale

6 Friedrichstraße 6

wegen Umzugs eine große Parthie

Woll- & Kurzwaaren, Weißwaaren,

Holzschnitzereien

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Der Auctionator:
Ferd. Müller.

426

Zur Confirmation

empfehle

in Gold- und Silberwaaren:

Armbänder, Portebonheurs.
Broschen, Shawlbroschen.
Ohrringe, Medaillons.
Kreuze, Colliers.
Damen- und Siegelringe.
Uhrketten, silberne und goldene.

Hemd- und Manschettenknöpfe.
Bleistifte.
**Emallirte, silberne und ver-
 goldete Armbänder.**
Silberne Bestecke.
Serviettenbänder etc.

Gegenstände von nur wenigen Mark an.

Adolf Schellenberg, 5 Webergasse 5.

8981

Rein leinene Taschentücher

per 1/2 Duzend von 1 Mark 25 Pf. an.

Damenhemden von bestem Dowlas per Stück von 2 Mk. 20 Pf. an, **Damen-Beinkleider** von 1 Mk. 40 Pf. an, **Negligéjacken** von 1 Mk. 75 Pf. an, **weisse Damenröcke** von 1 Mk. 75 Pf. an, **Damenschürzen** von wäschlichem Wiener Leinen 70 Pf., **grosse Wirthschaftsschürzen** 1 Mk., **Moiréeschürzen** für Damen von 1 Mk. 25 Pf. an, **Kinderschürzen** in reichhaltiger Auswahl von 40 Pf. an, **Kinderhemden** von 50 Pf. an, **Kinderhosen** mit Befeh von 1 Mk. an, **englische Tüllschoner** von 20 Pf. an, **gehäkelte Schoner** von 50 Pf. an, **gehäkelte Kommodedecken** von 1 Mk. 40 Pf. an, **gehäkelte Tischdecken** von 3 Mk. an, **rein wollene Tischdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an, **rein leinene Handtücher** per 1/2 Duzend von 4 Mk. an, **leinene Tischtücher** von 1 Mk. 75 Pf. an, **leinene Servietten** per 1/2 Duzend von 2 Mk. 75 Pf. an, **Mullgardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 2 Mk. 20 Pf. an, **Zwirngardinen** per Fenster à 5 1/2 Meter von 4 Mk. an, **Bindeschlipse** von 20 Pf. an, **Herren-Cravatten** mit Mechanik von 90 Pf. an, **Strumpf- und Trikotwaaren** in großer Auswahl.

Filzröcke für Damen von 4 Mk. an, **Corsets** von 1 Mk. an bis zu den besten **Panzer-Corsets** à 4 Mk. 50 Pf. an, **Herren-Oberhemden** mit dreifach leinener Brust von 3 Mk. 50 Pf. an (nach Maas werden Hemden in allen Qualitäten angefertigt), **Manschetten** von 25 Pf. an, **Damenkragen** neuerer Façons von 40 Pf. an, **Waffel-Bettdecken** von 2 Mk. 50 Pf. an. — **Feste Preise.** — **Preisbücher** auf Verlangen gratis.

Filiale des Ersten Deutschen Consum-Geschäfts,

35 Langgasse 35, vis-à-vis dem „Hotel Adler“.

Julius Fenchel.

814

Curhaus-Kunst-Ausstellung

Wiesbaden,

„Hotel zu den vier Jahreszeiten“.

Geöffnet von Morgens 10 Uhr bis 4 Uhr Abends.

Neu ausgestellt:

A. Rasmussen: Motiv aus Norwegen; Prof. **Mayburger:** „Am Vierwaldstätter See“; **M. Zierold:** „Italiener“; **Normann:** Motiv aus Norwegen; **Buttler:** Zwei Gebirgslandschaften etc. etc. etc.

Die beiden Originalgemälde von

Prof. Maldarelli

„Vestalin“ und „Scene aus der Zerstörung Pompeji's“ bleiben nur noch kurze Zeit ausgestellt.

4857

C. Merkel.

Nicht zu übersehen!

4880

Ph. Stoll hat auf eignen Wunsch Ritter's Bureau verlassen und ist sofort in Birk's Placirungs-Bureau eingetreten.

Es ist eine große Parthie

413

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster in Mustern der letzten Saison und gut wäschbarer Qualität

zu sehr billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

M. Wolf „Zur Krone“.

Confirmanden-Hemden

in großer Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen bei **Georg Hofmann, 14 Langgasse 14.**

„Saalbau Nerothal“.

Heute Nachmittag 4 Uhr anfangend: **Concert à la Strauss.**
Entrée 15 Pfg.

Hierzu ladet freundlich ein **Jos. Priester.**

Damenmäntel-Confection

en gros.

en détail.

Hierdurch beehren wir uns mitzuthellen, dass unser Lager in **Neuheiten** für **Frühjahr** und **Sommer** in:

Umhängen, Paletots, Regenmänteln &c.
aller Farben und Qualitäten

auf das **Grossartigste** ausgestattet ist.

Durch **eigene Fabrikation, Anfertigung**
nach **Maass, solide, dauerhafte Arbeit** und
billige Preise sind wir in Stand gesetzt, **jeder Anforderung** zu entsprechen.

Gebrüder Reifenberg,

23 Langgasse 23.

4088

Cäcilien-Verein.

Montag den 1. April Abends 7^{1/2} Uhr:

Gesamtprobe.

439

Schiersteiner Conferenz.

Mittwoch den 3. April: Vortrag des Herrn Consistorialrath
Lohmann zu Wiesbaden über das Thema: „Welche Anforde-
rungen hat die Gemeinde an die Predigt zu stellen?“ 282

Zug-Jalousien (Sommerläden), anerkannt das Vorzüglichste
in diesem Artikel, liefert billigt
4865

W. Lang, Bierstädterstraße.

Neu eingetroffen:

Eine grosse Auswahl

**Frühjahrs-Jacquets, Umhänge und
Regenmäntel**

zu sehr billigen Preisen.

J. Hertz, Langgasse 8e.

4768

Eine **schwere, hochtrachtige Kuh** steht zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 4868
Adeinstraße 84 sind nichtwendende **Frühkartoffeln** z. B. 4835
Birrkroh billig anzugehen **Wienbogengasse 8.** 4851
 Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß ich mit dem 1. April ein **Stellennachweise-Bureau** eröffne und empfehle nur **gutes Dienstpersonal**; auch erhält Dienstpersonal Stellen durch **Naurath, Wienbogengasse 8** im Kleidergeschäft. 4875
 Ein **Schreiner** empfiehlt sich im **Reparieren** und **Aufpolieren** von Möbel zu billigen Preisen. **Nab. Römerberg 19.** 4840
Friseurin em si-bis sich. **N. Wienbogengasse 8, Kleidergeschäft.** 4875
 Ein **weiter Kuder** entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Adelbaidstraße 67.** 4834
Die kleine Villa „Rigi“ an der Bierstadterstraße ist sofort sehr billig zu verkaufen. 4835

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Frau sucht Monatsstelle. **Nab. Drankensstraße 17, Stb., 3 St.**
 Eine tüchtige **Büchlerin** sucht Beschäftigung. Näheres **Schulgasse 5, 2 Stiegen hoch.** 4879
 Eine gesunde **Ehenkomme** sucht sofort eine Stelle. Näheres **Dohheimerstraße 48** im Dachstuhl. 4853
 Ein junges, **geheles Mädchen**, welches **Weißnähen, Bügeln** und sonstige Handarbeiten versteht, sucht Stelle als **Zimmermädchen**, auch zu Kindern von 3—5 Jahren oder zu einer einzelnen Dame. Näheres **Expedition.** 4867
 Ein **anständiges Mädchen**, welches im **Kochen, Nähen, Bügeln** und **Serviren** erfahren ist, sucht zum 15. April passende Stelle. Näheres **Rheinstraße 47, 2 Stiegen hoch.** 4866
Stellen suchen: Haushälterinnen, **Beschleckerinnen, 1 Kaffeetöchin, 1 Beistöchin, 1 Serviermädchen, 1 junges Mädchen** aus guter Familie, welches noch nicht diente, sowie 1 **kaltes Mädchen** für **Küche** oder allein durch **Ritter's Bureau, Webergasse 13.** 4878

Personen, die gesucht werden:

Ein solides **Frauenzimmer**, in **vorgerückten Jahren**, welche einer einfachen **Haushaltung** selbstständig vorsehen kann, wird gesucht. Näheres **Herrnmühlgasse 2, Parterre.** 4884
 Ein **Mädchen**, welches **kochen kann** und alle **Hausarbeit** gründlich versteht, wird gesucht. **Nab. in der Expedition.** 4843
Gesucht eine **gehele Schweizer Sonne**, ein **Buffetmädchen**, eine **Köchin** im Alter von circa 28—35 Jahren für ein **Badhaus**, eine **perfekte Köchin** für ein **auswärtiges Hotel-Restaurant** (60 Mi. Sohn per Monat), **Eintritt zum 15. April** oder 1. Mai, ein **selbstständiger Koch** zum 15. April (Jahresstelle), sowie ein **perfekter Herrschaftsdienner** d. **Ritter's Placierungsbureau, Webergasse 13.** 4878
Gesucht ein **kaltes Mädchen** und **einfache Hausmädchen** durch **Steuernagel's Bureau, Goldgasse 3.** 4863
Gesucht: **feinere Haus- und Zimmermädchen, 1 Herrschaftsköchin, Restaurationsköchinnen, Hotel-Zimmermädchen** und 1 **feine Reinerin** durch **Birk's Placierungsbureau, II. Webergasse 5.** 4880
 Ein **ordentliches Mädchen** gesucht **Hochstraße 2.** 4855
Ordentliche Mädchen und **kräftige Jungen** im Alter von 14 bis 16 Jahren auf **dauernde Arbeit** gesucht.
Wiesbadener Staniof- und Metallkapsel-fabrik.
A. Flach. 4874
 Ein **braver Junge** kann die **Bäckerei** erlernen. **Nab. Exp.** 4862
Schreiner gesucht **Kirchgasse 20, Vorderhaus, 3. Stod.** 4764
 (Fortsetzung in der I. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Rapellenstraße 2 sind 2 Zimmer, Kammer und Keller an **lieblose Leute** sofort oder später zu vermieten. 4858

Schulgasse 7 ist eine **Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 4876
Taurusstraße 28 im **Hinterhause** ist auf 1. Juli eine **freundliche Wohnung** von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Dazu kann eine **Verkäfte** von zwei Räumen zu ebener Erde, jedoch nur für **ruhigen Geschäftsbetrieb**, gegeben werden. 4862
Wellrichstraße 4, **Parterre links**, ist ein **schönes, möbliertes Zimmer** zu vermieten. 4873
 Eine **schön möblierte Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Dachstube und zwei Keller, ist zu vermieten. Näheres **Karlsruhe 30** im 2. Stod bis 2 Uhr Nachmittags. 4856
 Zwei **möblierte Zimmer** sind zu vermieten bei **Vornheimer, Marktstraße 12.** 4872
Arbeiter erhalten **Kost und Logis Hellmündstraße 9, Parterre.** 4854
 (Fortsetzung in der I. Beilage.)

Ein **anständiges Mädchen** sucht **Logis.** **Nab. Adlerstraße 33.** 4871

Auszug aus dem Civilstandsregister der Stadt Wiesbaden.

29. März.
Geboren: Am 24. März, dem **Biegler Carl Nicolai e. S.** — Am 26. März, dem **Kutscher Jacob Gerhard e. S.** — Am 27. März, dem **Kaufmann Franz Schade e. L.**, **N. Marie Cist.** — Am 27. März, dem **Lünger-gehilfen Georg Kopp e. L.**, **N. Louise Julie.**
Aufgeboren: Der **Fuhrmann Heinrich Philipp Friedrich Schmidt** von **Arrenberg, N. Weilburg**, wohnh. dahier, und **Philippine Caroline Fischer** von **Sonnenberg**, wohnh. daselbst. — Der **Schlossergehilfe Matthäus Heinrich August Adam Gustav Carl Bausch** von hier, wohnh. dahier, und **Johannette Theresie Jäger** von **Kirberg, N. Eimburg**, wohnh. zu **Kirberg**, früher dahier wohnh. — Der **Brauereugehilfe Johann Heinrich Georg von Ebingen**, Kreis-Bezirker, wohnh. zu **Katzen**, und **Margarethe Horn** von **Sadamar**, wohnh. dahier.
Verheiratet: Am 28. März, der **Maurer- und Lünckergehilfe Philipp Conrad Wagner** von **Bärstadt, N. L. Schwalbach**, wohnh. dahier, und **Anna Catharine Böttner** von **Caus**, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 28. März, **Emil Ludwig, S. des Wasserwerksaufsehers Heinrich Derborn**, alt 6 R. 28 L.

(Repertoire-Entwurf der königl. Schauspielerei vom 31. März bis 7. April.)
 Sonntag den 31. März: **Aida.** Dienstag den 2. April: **Johannistried.**
 Mittwoch den 3.: **Martha.** Donnerstag den 4.: **Die Bekaitin.** Freitag den 5.: **Rathen der Weise.** (Zu ermäßigten Eintrittspreisen. — Anfang 6 Uhr.)
 Samstag den 6.: **Chemie für's Heirathen.** Sonntag den 7.: **Die Artilleriein.** (Anfang 6 Uhr.)

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1878. 29. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer (Bar. Sintes) . . .	825,81	825,99	821,91	825,78
Thermometer (Reaumur) . . .	+4,8	+9,4	+8,4	+7,58
Dampfspannung (Bar. An.) . . .	2,84	3,08	2,90	2,94
Relative Feuchtigkeit (Proc.) . . .	92,9	68,6	69,5	76,80
Windrichtung u. Windstärke . . .	S.O. stille.	S.O. stille.	N.O. i. Schwach.	—
Allgemeine Himmelansicht . . .	bedrkt.	fl. bewölkt.	bedrkt.	—
Regenmenge pro □ in var. L. . .	N. Regen.	N. Regen.	—	21,4

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Die **permanente Kurhaus-Kunsausstellung** in den „vier Jahreszeiten“ (Eingang im Hinterbau) ist täglich von **Mittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr** geöffnet.
 Die **Bibliothek des Vereins für Volksbildung** ist zur **unentgeltlichen Benutzung** für Jedermann **geöffnet** **Samstag** Nachmittags von 3 bis 7 und **Sonntag** Vormittags von 11 1/2 bis 12 1/2 Uhr auf dem **Bureau des Gewerbevereins, II. Schwalbacherstr. 2a.**
 Heute **Sonntag** den 31. März.
Israelitischer Unterstüthungsverein. Vormittags 9 1/2 Uhr: **Generalversammlung** in dem **ter. eilitischen Gemeindefaule.**
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: **Symphonie-Concert.** Abends 8 Uhr: **Concert.**
Königliche Schauspielerei. 69. Vorstellung. (129. Vorstellung im Abonnement.) **„Aida.“** Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Text von **H. Ghiblanson**, für die deutsche Bühne bearbeitet von **J. Schanz.** Musik von **G. Verdi.** Morgen **Montag** den 1. April.
Conservatorium für Musik (Freundenberg'sche Musikschule). Beginn des **Sommersemesters.**
Recher'sche Musikschule. Beginn der neuen Course.
Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: **Concert.**
Cicilien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: **Gesamstprobe.**
Große Volksversammlung Abends 8 Uhr im **„Bayerischen Hofe“**, **Kirchgasse.**
Burn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: **Regenturnen der Jünglinge.**
Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: **Unterricht.**
Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: **Allgemeine Versammlung** im **„Deutschen Hof“.**

Frankfurt, 29. März 1878.

Gold-Course.		Wechsel-Course.	
Doll. 10 fl.-Stücke	18 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterd. 168.70 B. 80 G.	
Dufaten	9 " 52-95 Pf.	London 20.440 B. 405 G.	
20 Fres.-Stücke	18 " 20-24 "	Paris 81.80 B. 15 G.	
Soveraigns	20 " 82-87 "	Wien 166.85 B. 166.45 G.	
Imperialen	16 " 67-72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4.	
Dollars in Gold	4 " 15-22 "	Reichsbank-Disconto 4.	

Frankfurter Pferdemarktloose à 8 Mark (Bühung 3. April) sind zu haben Schulgasse 1, Laden rechts. 205

Locales und Provinzielles.

? In der gestrigen öffentlichen Sitzung der königlichen Regierung wurde das von dem Heinrich Däumler aus Holzhausen erhobene Recursgesuch wegen Errichtung einer Lohgerberei unter der Bedingung genehmigt, daß Recurrent eine masserdichte Grube zur Aufnahme von feinen Stoffen errichtet und daß die flüssigen Abgänge mittelst eines unterirdischen Canals abgeführt werden. Der Einwand des Nachbarn, des Müllers Hoffmann, daß wegen der zu nahe an den Weg beabsichtigten Anlage seine Pferde beim Vorüberfahren scheuten, wurde nicht berücksichtigt, diese Angabe vielmehr als ein Vorurtheil angesehen. — Christian Rejler führt vor Herborn eine Gartenwirtschaft, die größtentheils nur während der Sommermonate betrieben wird. Nunmehr beabsichtigt derselbe, seine Wirtschaft in die Stadt zu verlegen, wogegen sich der Amtsbezirksrath anspricht, weil in Herborn bereits 20 Wirtschaften bestehen und somit ein Bedürfnis zur Errichtung einer weiteren Schankwirtschaft nicht vorliegt. Die Regierung schließt sich dem Antrag an und lehnt das Gesuch ab. — In Samberg bestehen bei einer Einwohnerzahl von 2172 Personen 5 Wirtschaften und 8 Verkaufsstellen von Branntwein; demgemäß kann dem Gesuche des Theodor Döbel von da um Erlaubnis zum Verkauf von Branntwein wegen mangelnden Bedürfnisses nicht willfahrt werden; ein gleiches Gesuch des Spicereihändlers Ludwig Windisch von hier wird ebenfalls abgelehnt; dem Gesuche des Carl Ernst um Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft in einem Hause an der Platterstraße kann nicht willfahrt werden, weil bereits 4 Verkaufsstellen auf der sogenannten Marienhilf bestehen. — Dem Jacob Wolf aus Schwanheim ist im vorigen Jahre die Erlaubnis zum Betriebe einer Schankwirtschaft mit Anschluß des Verkaufs von Branntwein erteilt worden. Nunmehr wiederholt er sein Gesuch und bittet um Aufhebung der letzteren Beschränkung. Dem Antrag kann keine Folge gegeben werden. — Ein gleiches Gesuch des Wilhelm Müllers aus Offheim wird ebenfalls abgelehnt und dem Gesuche des Joseph Stein in Hüllscheid um Erlaubnis zur Errichtung einer Gastwirtschaft auf dem Grunde nicht willfahrt, weil die an eine Gastwirtschaft gestellten Anforderungen bezüglich der nöthigen Räumlichkeiten bei dem Grundstück nicht vorhanden sind. — Die Frau Sybilla Ehrlich in Frankfurt hatte den Betrieb eines Pfandlohngeschäftes und eines Gefunde-Vermietungs-Bureaus bei dem dortigen Polizei-Präsidium angemeldet und ist das Gesuch nicht beanstandet worden. Es stellte sich aber später heraus, daß ihr Ehemann, der Agent Ehrlich, das Geschäft betreibt und ist deshalb die Concession entzogen worden, weil Letzterer wegen Betrugs in verschiedenen Fällen bei der Staatsanwaltschaft in Untersuchung steht, es auch im Interesse der Öffentlichkeit für notwendig erachtet worden ist, diesen Geschäftsbetrieb zu untersagen. Nunmehr hat die Frau Ehrlich die königl. Regierung vorgebracht, daß sie sich von ihrem Manne, der sie böswillig verlassen, scheiden lassen wolle und bittet, man möge ihr den erwähnten Geschäftsbetrieb auf eigene Rechnung gestatten. Falls die gemachten Angaben auf Wahrheit beruhen, erscheinen die vorgebrachten Thatsachen von Relevanz; es wird beschloffen, den Termin auf 14 Tage anzusetzen und inzwischen Ermittlungen über die Richtigkeit der Angaben eintreten zu lassen.

? Bürgerausschussung vom 29. März. Der Ankauf einer Grundparzelle im Distrikt „Alter Weiler“ zu Wasserwerkswärden wird genehmigt. Für die Kutze werden 7 Mark, im Ganzen 1986 Mark 88 Pf. bezahlt. — Desgleichen genehmigt der Bürgerausschuss den Ankauf einer dem Herrn Pfarrer Dern in Schierstein gehörigen, an der Leichtweihöhe gelegenen Wiese zu dem Preise von 2000 Mark; der Flächengehalt beträgt ein Morgen 83 Ruthen 98 Schuh. — In 4. Bauquartier sind bei Anordnung des von der Adolphstraße nach der Gasfabrik führenden Weges noch einzelne Parzellen händliches Grundstück übrig geblieben. Herr Zimmermeister Seib beabsichtigt die Erwerbung von 3 Ruthen 86 Schuh dieser Grundfläche und erbietet sich, für die Kutze 800 Mark und außerdem die sich auf die Straßenschnittlinie berechnenden Kosten zu zahlen. Hiergegen wird nichts zu erinnern gefunden. — Der Herr Oberbürgermeister Lang theilt der Versammlung den von dem Herrn Landesdirector Wirth erlassenen ablehnenden Bescheid bezüglich der Benutzung der Böschung an der Platterstraße zur Anlage eines Zufuhrweges nach dem Hospitalgebäude mit. Da jedoch der Bürgerausschuss sich den Ankauf dieser fraglichen Grundfläche für durchaus notwendig erachtet, so wird beschloffen, wiederholt wegen Erwerbung derselben mit dem Herrn Landesdirector in Verhandlung zu treten. Herr Präsident a. D. Dr. Bertram, jetzt Mitglied des communalständischen Verbandes, erklärt zu Protocoll, daß er sich hierbei der Abstimmung enthalten habe. — Die Errichtung einer Spritzenremise auf dem Hospitalbatterrain wird nach dem angestellten Kostenanschlag im Betrage von 4800 Mark zur Ausführung genehmigt. — Nach Art. VIII. der Gemeindeordnung kann durch Ortsstatut die Errichtung gewerblicher Hülfsklassen veranlaßt werden, wonach jeder hier in Arbeit stehende Geselle, Schiffs-, ob ledig oder verheiratet, Bedienung, Fabrikarbeiter, Heiberlei Geschichts, gehalten sind, dieser Klasse beizutreten.

In diesem Falle führt die Gemeindebehörde die obere Verwaltung dieser Klassen; diejenigen jedoch, welche nachweisen, daß sie bereits einer anderen Kranken-, Hülfs- oder Erwerbsklasse angehören, welche die gleichen Zwecke verfolgen, sind von dem weiteren Beitritt ausgenommen. In diesem Zwecke hat der Gemeinderath ein Statut entworfen und dieses in der heutigen Sitzung zur Debatte gestellt. Dasselbe besteht aus 7 Paragraphen, wogegen der Bürgerausschuss nichts zu erinnern hat. Hierzu ist zugleich ein zweites Statut, ein sog. Rassenstatut, ausgearbeitet, über welches der Gemeinderath allein zu befinden hat. Bis her ist immer noch nach den Bestimmungen des Rassenstatuts von Jahre 1819 verfahren worden, wonach erkrankte Handwerkergehilfen auf Kosten ihrer Arbeitgeber 6 Wochen unentgeltlich zu versorgen waren. Nach dem entworfenen Statut, nach welchem, wie erwähnt, jeder hier in Arbeit tretende Geselle z. verpflichtet ist, der Rasse beizutreten und der Meister für die richtige Zahlung der Rassenbeiträge verantwortlich ist, wird die Verpflegung eines etwa erkrankten Gehilfen sogar auf die Dauer von 6 Monaten ausgedehnt. In den ersten 8 Tagen des Hierseins hat der Beitragspflichtige zu zahlen und in den nächsten 4 Wochen hat derselbe im Falle einer Erkrankung Anspruch auf Unterstützung. Durch die Errichtung solcher Rassen werden die Gemeinden von der Unterstützungsverpflichtung theilweise entlastet. Das genehmigte Statut wird demnächst veröffentlicht werden.

? Polizeigericht vom 30. März. Die erhobene Klage eines Erbküfers und Schabmachers gegen einen mit ihm in demselben Hause wohnenden Geschäftsgenossen wegen Bedrohung hat durch die vernommenen Zeugen nicht den gewünschten Beweis geliefert und mußte deshalb der Beschlag freigesprochen werden. — Auf die Anzeige gegen einen Kaufmann wegen Verlangens gefälschter Lebensmittel wurde demselben eine Geldstrafe von 60 Mark eventuell 6 Tage Haft und Zahlung der Kosten für die chemische Analyse im Betrage von 5 Mark polizeilich angelegt. Der Angeklagte wird freigesprochen, weil inzwischen die Verführung der Anzeige eingetreten ist. — Ein angeleglicher Fieber hat wegen in der Nacht vom 17. auf 18. Januar in betrunkenem Zustande verübten ruhestörenden Lärmens in seiner Wohnung drei Tage Haft zu verhängen. — Wegen roher Mißhandlung eines Hundes wurde einem Milchhändler aus Bleidenstadt eine vorläufige Strafe von 8 Mark angelegt. Der Beschuldigte hat zwar hiergegen remonstret, zieht aber vor Eintritt in die Hauptverhandlung zur Vermeidung weiterer Kosten seinen erhobenen Widerspruch zurück. — In der Anlage gegen ein Franzenszimmer wegen Uebertretung der Sittenpolizei erfolgt auf Grund der eingetretenen Befriedigung Freisprechung. — Einem Hundsburschen, der die Straße vor dem Hause seines Dienstherrn nicht gereinigt und auf Aufforderung des Aufsehers diesem auch noch grob begegnete, wurde eine Geldstrafe von 5 Mark angelegt, wogegen der Beschuldigte appellirt. In der Hauptverhandlung hat derselbe seinen Widerspruch zurückgezogen. — Am Abend des 23. December v. J. wurden einem Bewohner der Nerostraße die Fenster von zwei Burschen eingeschlagen und Ersterer dabei mißhandelt. Statt die eigentlichen Thäter zur Rechenschaft zu ziehen, ist ein Schlosser, der zwar später auch in Gesellschaft der beiden Ersteren sich befand, zur Anzeige gebracht worden. Der Beleidigte behauptet aber zugehenlich, daß der Angeklagte sich bei dem Einbruch nicht betheiligt habe und mußte somit Freisprechung erfolgen. — Ein Gewerbetreibender, der eine nicht gemessene Waage in seinem Geschäfte führte, hat sich bei der ihm angelegten Strafe von 10 Mark beruhigt resp. seinen Widerspruch zurückgezogen.

? Boregner Abend tagte zum zweiten Male eine Gesellschaft zur Gründung eines „Wiesbadener Gesängnisvereins“, von welcher die von der Commission berathenen Statuten bis auf folgende Abänderungen angenommen wurden: § 15 wurde dahin modificirt, daß nach Ermessen des Vorstandes die Einladungen zu den Generalversammlungen in Wiesbadener Blättern zu erlassen seien, außerdem aber die Mitgliedsbeiträge durch Karten eingeladen werden sollen. Es wird hierauf beschloffen, für die Vorstandswahl eine weitere Versammlung anzuberäumen und mittlerweile die Mitgliederliste zur Einzeichnung möglichst zu verbreiten. Die Herren, welche sich bisher der Vereinsangelegenheit so thätigst angenommen, werden mit den Functionen des Vorstandes betraut. Hierauf Schluß der Tagesordnung. Unter den Anwesenden befand sich u. A. Herr Dr. Bonstl. Präsident des Frankfurter Gesängnisvereins, welcher letzterer augenblicklich 637 Mitglieder zählt. Derselbe überreichte die Verhandlungen mehrfach durch interessante Daten aus dem Erfolge des Frankfurter Vereins und glaubte wir im Sinne der ganzen Versammlung zu handeln, wenn wir dem geschätzten Gaste hiermit für seine Theilnahme an dem gemeinnützigen Werke im Namen aller Interessenten den besten Dank aussprechen. Herr Dr. Bonstl. wußte außerdem nach Schluß der Verhandlungen durch einige Episoden aus der Wirklichkeit des Frankfurter Gesängnisvereins das Interesse der Anwesenden noch längere Zeit zu fesseln. Der neue Verein hat somit seine Thätigkeit begonnen. Von den ca. 40 Anwesenden haben 27 mit einem gesammelten Jahresbeitrage von 94 Mark gezeichnet und liegt die Offnung nahe, diese Zahl bedeutend vermehrt zu sehen. Aus den Verhandlungen ergab sich zur Genüge, daß der junge Verein weder zu Sentimentalität noch zu indigner Exclusionität neigt, und somit glauben wir, daß durch die Gründung des „Wiesbadener Gesängnisvereins“ für die Sache des Menschenthums Vieles gewonnen ist. Herr Pfarrer Petzsch wird demnächst in einer längeren Abhandlung sich mit den Zwecken des neuen Vereins beschäftigen.

x. — Der zweite öffentliche Vortrag des Zweigvereins für vollstverständige Gesundheitspflege wird von Herrn Dr. med. Doc. aus St. Gallen morgen Montag Abend 8 Uhr im Hotel Schützenhof gehalten werden. Das Thema des voraussichtlich interessanten und lehrreichen Vortrages ist: „Die Wichtigkeit der Hauptorgane zur Erhaltung der Gesundheit und deren Erfolge bei Fiebern, besonders bei Kinderkrankheiten.“

× Von morgen, dem 1. April ab, beginnt der Dienst bei dem Kaiserlichen Telegraphen-Amte um 7 Uhr Vormittags und schließt um 9 Uhr Abends.

Den Herren Directoren unserer beiden Gymnasien dahier ist nach Erhöhung des Schulgeldes die Ermächtigung erteilt worden, anstatt wie bisher 10 pCt. der Schüler fünfzig bis 15 pCt. derselben das Schulgeld zu erlassen. Da aber das ganze Schulgeld in der Regel nicht erlassen wurde, so kann einer größeren Zahl Schüler die Ermächtigung desselben bewilligt werden, eine Ermächtigung also, die im Interesse talentvoller, aber nicht bemittelter Schüler danbar zu acceptiren ist.

Dem Bericht über den zweiten Winter-Cursus des Landwirtschaftlichen Instituts zu Hof Weisberg ist zu entnehmen, daß man sich über die Resultate der Prüfung allgemein sehr anerkennend ausspricht. Die regelmäßige Abhaltung einer Schlussprüfung halten wir ganz besonders für geeignet, eine richtige Beurtheilung der Leistungen der Anstalt und ihrer Bestrebungen zu veranlassen und maßgebenden Kreisen eine Mitwirkung bei dem weiteren Ausbau derselben zu ermöglichen, weshalb eine rege Betheiligung daran stets sehr erwünscht ist. Am 29. October v. J. wurde das zweite Semester eröffnet. Die Hoffnung, daß eine auf langjährigen Erfahrungen aufgebaute und in allen Einrichtungen dem praktischen Berufsleben möglichst Rechnung tragende Anstalt einem stärkeren Besuch entgegengehen werde, so bald deren Leistungen in weiteren Kreisen bekannt werden: hat sich bereits erfüllt; die Schülerzahl ist von 23 im vorigen Jahre auf 29 in diesem Jahre gestiegen, und es sind hierbei die Regierungsabtheile Cassel, Coblenz und Köln vertreten. Das Institut erfreute sich auch im abgelaufenen Jahre wieder der werthvollen Unterstützung von Vereinen und Privatn. Von diesen sei besonders erwähnt, daß der Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe in seiner vorjährigen Generalversammlung den Beschluß faßte, der Anstalt dieselbe Unterstützung zuwenden wie der landwirtschaftlichen Winterschule in Weisberg. Dem Verein ist man für diese so namhafte Unterstützung des Unternehmens (8600 Mark) zu ganz besonderem Danke verpflichtet. Außerdem hat das Directorium dieses Vereins den Saal zu Hof Weisberg miethweise überlassen und den Instituts-Böglingen die Benutzung der Vereinsbibliothek gestattet. Der IX. landwirtschaftliche Vereinsbericht (Kleinthal) hat uns auch für dieses Semester eine Unterstützung von 800 Mark in bankenwerther Weise überweisen und die Stadt Wiesbaden hat einem Jahreszuschuß von 400 Mark in Aussicht gestellt. Es sind dies höchst erfreuliche Beweise dafür, daß man sich von der Nothwendigkeit und Zweckmäßigkeit der Anstalt immer mehr überzeugt und derselben gegenüber ein besonderes Wohlwollen gerne bezeugt. Das Curatorium aber erachtet es hiernach für seine Pflicht, das Institut, sobald es die Mittel erlauben, in landwirtschaftlich-technischer Beziehung noch weiter auszubauen. Aus der Uebersicht des durchgenommenen Lehrplans geht hervor, daß 1) deutsche Sprache in 2 Stunden wöchentlich, 2) Mathematik in 4 Stunden wöchentlich, 3) allgemeine und Agriculturnomie, 4) landwirtschaftliche Technologie in 8 Stunden wöchentlich, 5) allgemeine und landwirtschaftliche Botanik, 6) Garten- und Gemüsekunde, 7) Hopfen- und Weinbau in 6 Stunden wöchentlich, 8) allgemeine und landwirtschaftliche Zoologie, 9) Anatomie und Physiologie der Hausthiere einschließlich der Lehre vom Zahnwechsel, 10) Hufschlagen, 11) Schaf- und Schweinezucht in 6 Stunden wöchentlich, 12) Wollereiwesen in 1 Stunde wöchentlich, 13) das landwirtschaftliche Meliorationswesen in 1 Stunde wöchentlich, 14) landwirtschaftliche Ertragslehre in 4 Stunden wöchentlich, 15) Wisenbau, Drainage und Feldmessung in 2 Stunden wöchentlich gelehrt wurden. Verschiedene Excursionen einiger Lehrer mit den Anstalts-Böglingen waren mit den Schulbestrebungen selbstredend im innigsten Zusammenhang. Der Gesundheitszustand war im Allgemeinen befriedigend. Auffassungsgabe, Fleiß und Betragen der Schüler war im Allgemeinen befriedigend, bei Einzelnen sogar vorzüglich. Die der Anstalt von dem Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe zur Benutzung zur Verfügung gestellten zahlreichen Lehrmittel (Wandtafeln, Modelle für Wollerei und Wisenbau, Mikroskop und mikroskopische Apparate, Herbarium, Rehinstrumente etc.) haben den Unterricht sehr wesentlich unterstützt. Zur geistigen Unterhaltung sowohl wie zur Ausbildung der Böglinge in freien Vorträgen wurden 5 Abend-Unterhaltungen abgehalten, bei welchen musikalische, declamatorische und wissenschaftliche Vorträge der Böglinge abwechselten. Sämmtlichen Böglingen, welche hierauf reflectirten, wurden je nach ihrer Qualification Volontair- oder Verwalterstellen auf größeren Gütern zu ihrer weiteren praktischen Ausbildung vermittelt. Die Lehrgegenstände des dritten Semesters 1876/77 sind: 1) Deutsche Sprache, 2) Arithmetik, 3) Geometrie, 4) Physik, 5) Mineralogie, 6) Pflanzenbau, 7) landwirtschaftliche Betriebslehre, 8) landwirtschaftliche Buchführung, 9) landwirtschaftliche Baukunde, 10) Obstbau, 11) thierärztliche Arzneimittelehre, 12) Krankheiten der Hausthiere, 13) thierärztliche Geburtslehre, 14) Rindvieh- und Pferdeucht, 15) landwirtschaftliche Geräthe- und Maschinenkunde. Dem Bericht schließt sich eine Abhandlung des Instituts-Lehrers J. J. Mater „über alkoholische Gährung“ an, wie denn am Schlusse auch über Zweck und Einrichtung des Instituts alles Wissenswerthe mitgetheilt und das Ganze daher Interessenten zur freihigen Durchsicht zu empfehlen ist.

Die Firma J. Troost dahier hat mit der Darstellung ihrer Wein-Liqueure eine Delicatesse in Handel gebracht, welche umso mehr der Empfehlung werth ist, als sie mit dem Angenehmen das Nützliche verbindet und gleichzeitig Magen- und Verdauungs-Idenden ein förderndes Heilmittel bietet. Die „liqueurisirten Weine“ sind äußerst wohlschmeckend und regen nicht im Mindesten an, wie dies bei „spirituellen Liqueuren“ meistens der Fall ist; sie sind deshalb auch den Damen, besonders solchen, welche an Kopfschmerzen (Migräne) leiden, sehr zu empfehlen.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.

7 (Berichtigung.) Unsere gestrige Notiz bezüglich der Bieferung von Schlofferarbeiten für den Neubau der Mittelschule in der Rheinstraße sind wie gedient worden dahin zu berichtigen, daß die Herren Carl Philipp und Genossen die Looße I, II und III nicht zu 37 pCt., sondern zusammen zu 29 pCt. unter dem Staatspreis offerirt haben.

KB. Aus Veranlassung der letzten, in den Orten des hiesigen Amtsbezirks vorgekommenen Brände hat das Königl. Verwaltungsamt dahier nachmals ausdrücklich die Ortspolizeibehörden angewiesen, von einem ausgebrochenen Brande außer der Weidung an das Amt und Abwendung der Feuerläufer in die benachbarten Orte auch dem Herrn Brand-Director Scheurer hier Anzeige machen zu lassen, falls auf die Hilfe der Wiesbadener Feuerwehre gerechnet werden soll. Auch soll die Vorabsbestimmung der Feuerläufer wiederum geordnet werden, da nicht überall die Weidungen pünktlich besorgt worden sind.

○ Unser Landmann Herr Kreisgerichtsrath Travers zu Altona ist zum Apellationsgerichtsrath in Bromberg befördert worden.

* (Gedenktage in der Woche vom 31. März bis 6. April.) 31. März: Einzug der Verbündeten in Paris 1814. 1. April: Reichskammerherr Fürst Bismarck geboren 1815. 2.: Jung Stilling gestorben 1817. 4.: Breußen nimmt von Danzig Besitz 1798. 5.: Segefest bei Gernershöhe 1849. 6.: Dürer gestorben 1528 und Zhiers geboren 1797.

Kunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 30. März. Das Hauptwerk des gestrigen Symphonie-Concerts im Curhause — des vorletzten für die Winter-Saison — war die prächtige D-moll-Symphonie von Schumann, die recht sorgfältig und schwingvoll executirt wurde. Außerdem kam noch der erste Satz des F-dur-Concerts von Molique zur Aufführung, in dem das Mitglied der Curcapelle, Herr Richter, den Solopart mit anerkannter Fertigkeit spielte. Die Serenade Nr. 8 für Streichorchester von Volkmann gab dem Cellisten Herrn Eichhorn Gelegenheit, in der Ausführung der Soli für Cello sich auszuzeichnen. Um einen Rückblick auf die Leistungen der Symphonie-Concerte im Allgemeinen in der verflossenen Saison zu werfen, muß denselben ein höchst lobenswerther Fleiß und ächt künstlerisches Streben nachgerühmt werden.

△ (Curhaus-Schubert-Abend.) Wenn der Meister des Liedes noch lebte, er würde dem Meister des Gesanges die Bruderhand reichen und den erlangenen Lorbeer brüderlich mit Jenem theilen, der seine unergänzbaren Lieder der Nachwelt in so erhabener Weise zum Verständnis bringt... — lesen wir in einer Besprechung über den R. K. Kammerfänger Gustav Walter, und in der That muß es so sein, denn alle Berichte über die Walter-Schubert-Concerte überdieten sich in Lobeserüssen über den vortrefflichen Schubert-Interpreten. Bekanntlich wird Herr Walter gemeinsam mit dem Pianisten Herrn Herm. Kiedel in dem „Schubert-Concerte“ am Freitag dieser Woche im Curhause auftreten, und bedarf es wohl kaum der Erwähnung des vorzüglichen Kunstgenusses, der den Besuchern dadurch in Aussicht steht.

Aus dem Reich.

— Die unbefugte Eröffnung eines Briefes Seitens eines Dritten wird nach §. 299 des Str.-G.-B. auf Antrag mit Geld oder Gefängniß bestraft. Wer zu der Eröffnung des Strafantrages berechtigt ist, ob der Absender oder Adressat oder beide zugleich, ist im Gesetze nicht bestimmt. Das Ober-Tribunal hat in Beziehung auf diese Frage durch Erkenntniß vom 14. Februar d. J. ausgesprochen, daß in jedem Falle der Absender eines Postbriefes, wenn dieser vor Zustellung an den Adressaten unbefugt von einem Dritten geöffnet wird, zur Stellung des Strafantrages berechtigt ist, und daß er dieses Antragsrecht drei Monate lang nach Kenntniß der unbefugten Eröffnung ausüben kann, auch wenn inzwischen der Brief dem Adressaten eingehändigt worden ist.

— (Militärisches.) Die „R.-Z.“ vom 21. d. Mis. enthält eine interessante Mittheilung über Versuche, die Truppen mit Conferen zu versorgen. Eine Anzahl Soldaten aus jeder Compagnie in Mainz hatte sich freiwillig verpflichtet, ihre Verpflegung 14 Tage lang unter Ausschluss jeder anderen Nahrung nur durch Conferen geschehen zu lassen. Die Ergebnisse sind zufriedenstellend ausgefallen. In den ersten Tagen ließ die copendible Nahrung gegen die voluminösere der gewöhnlichen Menage das Gefühl des nur unzufriedigten Magens zurück, im Verlauf aber ergab sich ein sehr befriedigender Zustand der Mannschaft. Zur Herkennung der Speisen (Suppen, Fleisch-Regen) genügte durchschnittlich 10—15 Minuten. Die Soldaten rühmten den reinen Geschmack der Erzeugnisse.

Räthsel.

Ich kriech' still umher; —
Setzt einen Fuß voran
Und wagt, daß kein Feind
Mich dann entdecken kann.

Auflösung des Zahlenräthsel in No. 71:

Härsich — Urac — Saragossa — Sanct-Jacob — Jun — Dia —
Naphthal — Salat — Mars — Ursula — Staab — Idee — Aereb

Paffions-Musik — Sebastian Bach.

Die erste richtige Auflösung landte Heinrich Schmelz.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.
(Hierbei 2 Beilagen.)



Nassauische Eisenbahn.

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. April l. J. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Empfangsgebäude der Nassauischen Eisenbahn (Rheinbahn) hiersebst verschiedene gut erhaltene **Mobiliar-Gegenstände**, darunter 1 Sessel, 1 Schrank, 2 Nachtschilde, 2 Leihstühle, Vorhänge, 1 Willibrudmaschine für Banddruck, 1 große und 1 kleine Carton-Schneidmaschine öffentlich gegen Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Gegenstände können von dem obengenannten Tage von Vormittags 9 Uhr an bei dem Portier eingesehen werden. Wiesbaden, den 27. März 1878.

Der königliche Eisenbahn-Baumeister.

Belde.

4746

Bekanntmachung.

Montag den 1. April d. J., Vormittags 9 Uhr **anfangend**, sollen die zu dem Nachlasse der Frau Apotheker **Schbrecht Wittwe, Claudine, geb. Ehler**, dahier gehörigen, gut erhaltenen Mobilien, als: 1 vollständiges Bett, 2 Mahagoni-Raumtische, 1 Mahagoni-Kleiderschrank, Tische, 6 Stühle mit 1 Sessel in schwarzem Holze und vergoldet, 1 Alabaster-Standuhr, Weißzeug, Kleidungsstücke, Glas, Porzellan, Küchengeräthe u., in dem Rathhaussaale Marktstraße No. 5 dahier gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. März 1878.

J. A.:

Dartkiana, Bürgerm.-Secretär.

4789

Bekanntmachung.

Dienstag den 2. April c., Vormittags 9 Uhr **anfangend**, will **Fräulein Pauline Burekhardt** dahier die Mobiliar-Einrichtung von 3 Zimmern, bestehend in 3 vollständigen Betten und Tisch- und Kuchentischen Möbel, sowie Leinen, Porzellan-, Crystall- und Glas-Gegenstände, Kupferstücke, 1 Nähmaschine, Küchengeräthe u., gegen Baarzahlung in dem Hause Rheinstraße No. 51, 3 Stiegen hoch, versteigern lassen.

Die Möbel sind sämmtlich dauerhaft gearbeitet und gut erhalten und können Montag den 1. April von 9 bis 12 Uhr Vormittags angesehen werden.

Wiesbaden, 27. März 1878.

Im Auftrage:

Dartkang, Bürgermeisterei-Secretär.

4589

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 31. März Nachmittags 4 Uhr:

23. und letztes

Symphonie-Concert des städt. Cur-Orchesters

(183. Concert im Abonnement)

unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

PROGRAMM.

- 1) **Serenade No. 3** für Streichorchester Polkmann.
Cello-Solo: Herr **Eichhorn**.
- 2) **Suite** (D-dur) Saint-Saëns.
- 3) **Vierte Symphonie** (D-moll) Schumann.

Numerirter Platz: 1 Merk.

Abonnements- und Curtaxkarten sind bei dem Besuche der Symphonie-Concerte ohne Ausnahme vorzuzeigen.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Ferdinand Müller,

6 Friedrichstraße 6 — 22 Michelsberg 22,

empfiehlt sein **Auctionsgeschäft** dem verehrlichen Publikum zum Abhalten von Versteigerungen und Taxationen unter strengster Discretion und realen, billigen Bedingungen. Eigener Saal gratis, Lagergeld nicht berechnet.

Taxationen für meine Versteigerungen unentgeltlich.

Bureaustunden von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr

6 Friedrichstrasse 6. 427

General-Versammlung

des isr. Unterstützungs-Vereins

Sonntag den 31. d. Mts. Vormittags 9 1/2 Uhr in dem isr. Gemeindehause.

Tagesordnung: Neuwahl eines Cassirers.

Die Mitglieder werden dringend gebeten, sich pünktlich und rechtzeitig bei dieser Versammlung einzufinden.

4649

Der Vorstand.

Privat-Turnanstalt.

(Institut für Gymnastik.)

Turn-Unterricht für Kinder und Erwachsene. Massentübungen je zweimal wöchentlich. Separatkunden nach Wunsch zu jeder Tageszeit. Gründlicher Unterricht im Hieb- und Stosßfechten.

Meine Turnhalle ist mit den besten Geräthen ausgestattet. Auch außerhalb meiner Anstalt halte ich mich für Zimmer- und Heilgymnastik bestens empfohlen.

Fritz Heidecker, geprüfter Turnlehrer,

3808

Saalgasse 10, Wiesbaden.

Natur- und Wasser-Heilanstalt Dielenmühle.

Täglich:

Römische, Dampf-, Fichtennadel- und alle Arten einfache und Kunstbäder, comprimirt Luftbäder. Kur und Pension das ganze Jahr.

Wein-Birthschaft.

Jeden Morgen **billiges Frühstück**, sowie einen **ausgezeichneten Erbacher** empfiehlt

4604

H. Mondel, Mehger, Mehgergasse 35.

Maler Nolte, Albrechtstraße 5, 2 Stiegen.

ertheilt **Unterricht im Porzellan-Malen**. Dasselbst wird gebrauchtes Porzellan neu vergoldet und zerbrochene Gegenstände feuerfest gelichtet. 3915

Curfus.

Geehrte Damen, welche sich im **Anfertigen aller Arten von Nußarbeiten** ausbilden wollen, finden in dem am 1. April wieder beginnenden **Curfus** günstige Gelegenheit. Näheres ertheilt

4513

S. Eschenauer, Wellrichstraße 20.

6 neue, polirte **Rohrstähle** à 4 Mk. zu verl. R. Exp. 4607

Die Hof-Pianoforte-Fabrik
 von **Carl Mand**, Coblenz
 (gegründet 1837),
 Wiesbaden, Rheinstraße 16,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von **Flügeln, Pianinos und Harmoniums** zu den verschiedensten Preisen. Elegante Schöne 7octavige Pianinos schon von 500 Mark ab.
 Reparaturen & Stimmungen.
 Garantie 5 Jahre.
 105

A. Schellenberg, 108
 Kirchgasse 21.
Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
 nebst **Leihinstitut**.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel** und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufes und Vermiethen.

Piano-Magazin 107
 (Verkauf & Miete).
Adolph Abler, Tamnusstrasse 29.

Reichsaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager
 zum Verkaufes und Vermiethen.
 101. **E. Wagner**, Langgasse 9, zunächst der Post.

Corsetten
 in anerkannt guten Facons bei
E. L. Specht & Co.,
 Wilhelmstraße 40.
 1068

Strohhut - Waschen!!
 Um schnelle Ablieferung zu ermöglichen, bitte meine werthen Kunden, mir Ihre Hütten zum Waschen baldmöglichst zuzuschicken.
 2820 **Ed. Bing, Gutmacher, Michelsberg 32.**

Das Neueste
 in En-tout-cas und Sonnenschirmen kauft man am besten und billigsten in der Fabrik selbst.
Deutsche Schirm-Manufactur,
 10 Langgasse 10.
 168 diverse Dessins und Qualitäten Seidenstoffe zum Ueberziehen.
 Größtes Lager! Billiger als irgendwo sonst. Köln, Mennelheim und Eibersfeld.
 Regenschirme in Double-Stoff non Brill. 2,80 an. Kindersonnenschirme v. 1 Mtl. on in allen Farben (Patent 1877). Feinste Automaten-schirme Nr. 14, 16, 18 Brill. 3,25 an.

Zöpfe
 von ausgefallenen Haaren werden schnell und billig angefertigt von **J. Landrock**, Kirchhofgasse 3. 7557
Zöpfe fertigt billigst 4890 **J. Heinicke**, Hellmündstraße 21a.

Wirtschaft „Zur Eule“,
 12 Langgasse 12.
 Heute Nachmittags 4 Uhr: **Frei-Concert.**
Chemische Vorträge.
 19846 **Louis Reinemer.**

Tannusstraße No. 12. Jessenkeller, Tannusstraße No. 12.
 Heute, sowie jeden folgenden Sonntag: 3288
FREI-CONCERT,
 wovon hießlich einladet **Chr. Wittlich.**

Zum weissen Lamm, Marktplatz.
 Heute Sonntag: **Großes Streich-Concert.** 18642

Aechte Tokayer Weine,
 aus den ehemals fürstlich Károly'schen Weingärten Hangacs-Nagay in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Krah**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 195
 = Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. =

Thee
 in allen Sorten
 von **J. C. Konnefeldt** in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Clara Steffens,
 152 Langgasse 31, vis-à-vis dem Hotel Adler.

Chocolade
 aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung,
 195 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Kirschen-Compot,
 ausgepöckelt, feinschmeckend, pfundweise in der **Senf-Fabrik**
 Schillerplatz 2a im Hinterhaus. 3569

Schulgasse 15, C. Meyer, Schulgasse 15.
Kunstfärberei & chemische Waschanstalt,
 empfiehlt sich im Färben und **Chemisch Waschen** von Herren- und Damenleibern, zertrümmert wie unzertrümmert, Möbelstoffen in Plüsch und Damast, desgleichen Gardinen, Lambrequins u. s. w., Sammet, Seide und Bändern in allen gewünschten Farben unter Zusicherung aufmerksamer Bedienung. 3810
Glacé-Handschuh-Wascherel.

Auszüge mittels **Federrollwagen** werden unter Garantie angenommen bei **K. Fischer**, Albrechtstraße 2, und bei **J. Georg Fischer**, Viebrücher Gasse, oberhalb dem Rondell. 3721

Bei **Auszügen** wird das **Ausweißen** der Zimmer, das **Anstreichen** der Fußböden, sowie das **Auslackieren** der Möbel schnell und pünktlich ausgeführt durch **J. Kunz**, Lackierer, Friedrichstraße 37. 3697

Jeder lese!

Eine Parthie zurdagelegte **Zanella** und **seidene Regenschirme** werden bis zum 1. April c. zu **ausserordentlich billigen** Preisen bei garantirt soliden Qualitäten abgegeben. Nach dem 1. April besaße mich mit dem Verkauf zurdagelegter Waare nicht mehr und wolle man diese Gelegenheit nicht unbenuzt vorübergehen lassen.

Deutsche Schirm-Manufactur.

(F. de Fallois, Hoflieferant.)

10 Langgasse 10.

10 Langgasse 10.

4554

Uebereinstimmende Urtheile.

Herr **Medicinalrath Dr. Rüst** in **Grabow** in **Medlenburg**, sowie viele andere herborragende rationelle Aerzte bezeichnen den echten rheinischen Trauben-Brusthonig als vorzügliches Hausmittel bei Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden, Reuchhusten der Kinder, welcher diese Leiden in viel kürzerer Zeit beseitigt, als jedes andere Mittel. — **S. E. Herr Graf und J. E. Frau Gräfin zu Leiningen-Billigheim** auf **Schloß Billigheim**, **Amt Moosbach** in **Baden**, finden gegen hartnäckigen Husten und Heiserkeit kein Mittel geeigneter, als den ächten rheinischen Trauben-Brusthonig. — Die Herren **Dr. M. Freytag**, **Königl. Professor** in **Bonn**, **Dr. Graefe** in **Chemnitz**, **Dr. Lange** in **Bildurg** empfehlen dieses unübertreffliche, angenehme Präparat aus persönlicher Ueberzeugung. — **J. E. Frau Gräfin zu Sayn-Wittgenstein** in **Berleburg** in **Westph.** ist überrascht von der Vorzüglichkeit und guten Wirkung desselben bei **Katarhen**. — Herr **Freiherr v. Dittfurth**, **Hauptmann a. D.** auf **Schloß Theres** bei **Obertheres** in **Bayern**, erklärt, daß sich der ächte rheinische Trauben-Brusthonig in seiner Familie gegen Halsleiden, Husten zc. stets glänzend bewährt habe und mit diesen Urtheilen stehen die Anerkennungen und Dankfagungen vieler tausend genesener Personen aller Stände in voller Uebereinstimmung.



Vor den vielen nur auf Täuschung berechneter Nachahmungen und den Verkaufsstellen solcher unechter Waare wird dringend gewarnt. Man erhält den rheinischen Trauben-Brusthonig in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 **Marl** **allein ächt** mit nebliger Verschlusssmarke in **Wiesbaden** bei den Herren

A. Schirg, **Königl. Hoflieferant**, **Schillerplatz 2**; **F. A. Müller**, **Delikatessen-Handlung**,

Wellritzstraße 13, und **Jung & Schirg**, **Modewaaren-Handlung**, **kleine Burgstraße 10**; in **Dieblich** bei **Hoflieferant Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und **Apotheker Ed. Leist**; in **Oestrich** bei **Apotheker Prizhoda**; in **Sosheim** und **Flörsheim** bei **Apotheker Scherer**, sowie auch gegen Nachnahme bei dem **Fabrikanten W. H. Zickenheimer** in **Mainz**.

119

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
argirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden, kleine Schwalbacherstrasse 3a

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete **Betten**, **Spiegel**, **Teppiche** zc. 165

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute an **Friedrichstraße Nr. 23, Hinterh.**, 1 **Stiege hoch**, und werden daselbst **Herrenkleider** in eleganter Ausstattung nach **Maas** angefertigt, **getragene** aufgearbeitet, modernisirt und gereinigt, sowie **Röde** und **Paletots** für **10 Marl** gewendet.

3924 **Franz Winter**, **Herrenschneider**.

Strohüte

in den neuesten Façons angekommen und empfehle solche zu billigen Preisen. **Damenhüte** in Schwarz von 90 Pfg. an bis zu den feinsten.

F. Lehmann,

Ede der **Goldgasse** und des **Grabens**.

Strohüte zum Waschen und Faconniren für **Herren, Damen** und **Kinder** werden pünktlich und schnellstens besorgt, sowie das Garniren derselben; ebenso alle vorkommenden **Puzarbeiten** auf's **Schmackvollste** angefertigt. 459

Nechte Barzer Hohlroller,

Männchen und **Weibchen**, in großer Auswahl bei **Regierungs-Schulz Weimer**, **Frankenstraße 5**. 2201

Bekanntmachung.

In Folge des **Colonnaden-Brandes** befindet sich unser **optisches Geschäft** von **jezt bis auf Weiteres** **Rheinstraße 44, Parterre rechts**,

bei **Herrn Rentner Appel**,

und bitten, etwaige Aufträge dahin gelangen zu lassen. Auf Wunsch werden wir alle Aufträge frei ins Haus liefern und bitten dann **Bestellungen** gefälligst uns anzuzeigen.

Hochachtungsvoll zeichnen 17565

Gebrüder Roettig, Hoflieferanten.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Frau Hanstein Wittwe, 2822 **Webergasse 42, Hinterhaus, 2 St. h.**

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause.

Geschw. Löfler. Bestellungen können bei **Frau Reugebauer**, geb. **Löffler**, **Michelsberg 28**, gemacht werden. 188

Getragene Herrenkleider und **Wandscheine** aus hiesigem **pädtschen** **Velthause** werden **angekauft** bei **Frau Kaiser**, **Michelsberg 3**. 3865

Homöopath pr. Arzt **Giersdorf**, Berlin, Zimmerstr. 53, heilt alle Krkht., bef. Syph., Schwäche, Weisfl., Pollut. A. brst. 418
Dr. Gräfström's schwed. **Zahnumdwasser** befeitigt sofort die heftigsten Zahnschmerzen. Per 1 Flacon 60 Pfg., 6 Flacon 3 Mark bei **W. Hillesheim, Marktstraße 24.** 3189



Bewährt als vorzüglich linderndes Mittel bei catarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. 843

Namenszug auf jeder Schachtel: *Karl Engelhard*

Wiesbaden: Adler-Apotheke, Amts-Apotheke, Hof-Apotheke, Tannus-Apotheke.

Auch brieflich

werden in 3-4 Tagen frische Syphilis, Geschlechts-, Haut- und Frauenkrankheiten, ferner Schwäche, Pollutionen und Weissfluss gründlich und ohne Nachtheil gehoben durch Specialarzt **Dr. med. Meyer** in Berlin, Unter den Linden 50, 2 Tr., v. 12-1 1/2, 6-7 Nachm.; veraltete und verzweifelte Fälle ebenfalls in sehr kurzer Zeit. (4851.) 417

Ich nehme mit die ergebene Freiheit, einem hochverehrten Publikum meine

rationelle Fußbekleidung

auf das Angelegentlichste zu empfehlen. Ich nehme das Maß nach der von **Dr. G. H. Meyer**, Professor der Anatomie in Zürich, und Herrn **A. Salquin** — preisgekrönter Schriftsteller über die Fußbekleidung — angegebenen neuen, äußerst zweckentsprechenden Methode, wodurch ein Schuhwerk entsteht, welches das Gehen erleichtert, dem Fuß freie Bewegung gestattet, ohne denselben irgend einem Drucke oder einer Reibung auszusetzen. 2583

W. Guckelsberger, Michelsberg 20.



Vorrätige Särge

in allen Größen in Eichen- und Tannenholz, sowie Metallsäрге.

Hermann Löw, 167 Kirchgraben 14.

Sarg-Magazin.

Lager von Särgen in Eichen- und Tannenholz, sowie in Metall in beliebigen Größen und zu realen Preisen empfiehlt 169 **M. Blumer, Friedrichstraße 39.**

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Zimmerspäne sind billig zu haben auf der Baustelle **Stiftstraße 9** bei **Chr. Hebinge**. 4571

Ein neues, elegantes **Chaisengesetz** billig zu verkaufen. Näheres **Carminlitenstraße 10** in Mainz. 4364

Ein einspanniger, noch gut erhaltener **Wagen** wird zu kaufen gesucht von **Kürzer, Schiersteinweg**. 4659

Send und Verlag der A. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Pfandleih-Anstalt Kaiser, 3 Michelsberg 3,

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Möbel und alle Werthgegenstände zu billigen Zinsen. Beträge von 100 Mark bis 3000 Mark werden extra vereinbart.

Privat-Leihanstalt resp. Rückkaufs-Geschäft von Wilhelm Münz

leiht Geld auf Gold, Silber, Uhren, Kleidungsstücke und Weiszeug, 13 Rehgasse 13.

Ein Flügel von Ziegler in Leipzig zu verkaufen. Näheres Erpedition.

Ein gutes **Tafelclavier** ist zu verkaufen. Näheres im „Pariser Hof“. 8368

Zu verkaufen ein massiver, antiker **Kleiderkrant**, gut erhalten. Näheres in der Erpedition d. Bl. 4407

Schiffstätte 24 werden fortwährend **Lumpen**, **Anschl. Papierabfälle**, **Abfälle** von neuem Tuch, sowie alte Metalle zu den höchsten Preisen angekauft; auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. **Joh. Markloff**. 18648

Neue Kanape's billig zu verk. **Mauritiusplatz 3, 2 Tr.** 3665

Series

über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse in Wiesbaden vom 23. bis 30. März 1878.

I. Fruchtmarkt.

Weizen per 100 Kilogr. — Mk. — Pf., Hafer per 100 Kilogr. 16 Mk. — Pf. — 16 Mk. — Pf., Stroh per 100 Kilogr. 2 Mk. 60 Pf. — 4 Mk. — Pf., Sen per 100 Kilogr. 5 Mk. — Pf. — 6 Mk. 40 Pf.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per 100 Kilogr. 140 Mk. 58 Pf. — 144 Mk. — Pf., fette Ochsen, zweite Qualität, per 100 Kilogr. 138 Mk. 72 Pf. — 137 Mk. 14 Pf. Fette Schweine per Kilogr. 1 Mk. 6 Pf. — 1 Mk. 16 Pf. Fette Hammel per Kilogr. 1 Mk. — Pf. — 1 Mk. 88 Pf. Rinder per Kilogr. 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 44 Pf.

III. Virtualienmarkt.

Kartoffeln per 100 Kilogr. 7 Mk. — Pf. — 9 Mk. 50 Pf., Butter per Kilogr. 2 Mk. 40 Pf. — 2 Mk. 60 Pf., Eier per 25 Stück 1 Mk. 25 Pf. — 1 Mk. 75 Pf., Gänse per 100 Stück 7 Mk. — Pf. — 9 Mk. — Pf., Ferkel per 100 Stück 4 Mk. — Pf. — 6 Mk. — Pf., Zwiebeln per 100 Kilogr. 10 Mk. — Pf. — 12 Mk. — Pf., Blumenkohl per Stück 30 Pf. — 70 Pf., Kopfsalat per Stück 15 Pf. — 18 Pf., Wirsing per Stück 6 Pf. — 8 Pf., Weikraut per Stück 8 Pf. — 12 Pf., Kohlrabi per Stück 8 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., Kohlrabi per Kilogr. 8 Pf. — 10 Pf., weiße Rüben per 100 Stück 85 Pf. — 40 Pf., Kastanien per Kilogr. 34 Pf. — 40 Pf., eine Laube 60 Pf. — 70 Pf., ein Kahn 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk. — Pf., ein Huhn 1 Mk. 50 Pf. — 2 Mk. — Pf., Kal per Kilogr. 2 Pf. — 2 Mk. 40 Pf., Hecht per Kilogr. 1 Mk. 60 Pf. — 2 Mk. — Pf. Backfische per Kilogr. 60 Pf. — 80 Pf.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod per Kilogr. 48 Pf., Schwarzbrod (Langbrod) per 2 Kilogr. 54 Pf. — 59 Pf., Schwarzbrod (Rundbrod) per 2 Kilogr. 50 Pf. — 55 Pf., Weisbrod, a) ein Wasserwed per 40 Gramm 8 Pf., b) ein Weisbrod 80 Gramm 8 Pf., Weizenmehl: Borfsuß 1. Qual. per 100 Kilogr. 48 Pf. — 48 Mk., Borfsuß 2. Qual. per 100 Kilogr. 42 Pf. — 46 Pf., Roggenmehl (fog. Weisbrot) per 100 Kilogr. 87 Pf. — 44 Pf., Roggenmehl per 100 Kilogr. 28 Pf.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Kilogr. 1 Mk. 40 Pf. — 52 Pf., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 1 Mk. 40 Pf. — 52 Pf., Rindfleisch 1 Mk. 12 Pf. — 1 Mk. 20 Pf., Schweinefleisch 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk. 20 Pf. — 1 Mk. 52 Pf., Hammelfleisch 1 Mk. — Pf. — 88 Pf., Schaffleisch 80 Pf. — 1 Mk., Dörrfleisch 1 Mk. 60 Pf. — 72 Pf., Solberfleisch 1 Mk. 38 Pf., Sginden 1 Mk. 80 Pf. — 2 Mk., räucherter 1 Mk. 72 Pf. — 1 Mk. 80 Pf., Schweinefleisch (frisch) 1 Mk. 80 Pf., Nierenfett 1 Mk. — Pf., Schwartenmagen (frisch) 60 Pf., Schwartenmagen (geräucherter) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk., Bratwurst 1 Mk. 60 Pf., Fleischwurst 1 Mk. 88 Pf. — 1 Mk., Leber- und Blutwurst (frisch) 96 Pf., Leber- und Blutwurst (geräucherter) 1 Mk. 80 Pf. — 1 Mk. 84 Pf.

Der Fruchtmarkt dahier beginnt vom 4. April d. J. 9 Uhr Vormittags.

Für die Herausgabe verantwortlich: **Anton Schellberg** in Wiesbaden.

überd...
 5 Pf...
 werden wi...
 itt beg...
 Die...
 usf...
 spalte...
 nach de...
 2...
 erpedit...
 on den...
 et den...
 usstellung...
 erfolgen...
 Dem u...
 Theil B...
 olzfort...
 Idstein...
 33...
 Samst...
 ist die G...
 a) Gr...
 3...
 b) im...
 5...
 an Ort un...
 Der A...
 Erbach...
 803...
 W...
 Meinen...
 reehrten...
 Wohnung...
 rasse...
 iesene V...

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme des Montags, in unveränderter Weise.

Der **Abonnements-Preis** beträgt hier in Wiesbaden

vierteljährlich	Mk. 1.30,
für 2 Monate	1.—
für 1 Monat	—70.

Auf besonderen Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 5 Pfennige in's Haus gebracht.

Die Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei und die sonstigen amtlichen Bekanntmachungen werden wir, ganz wie bisher, im „Wiesbadener Tagblatt“ bringen.

Dass das „Wiesbadener Tagblatt“ in der langen Zeit seines Bestehens sich hier eingebürgert hat, wie kein zweites, ist, bezeugt seine ganz außergewöhnlich starke Verbreitung.

Es sind daher

Inserate

„Wiesbadener Tagblatt“ durch den großen Bekanntheit von der besten Wirkung und durch die niedrigen Preisansätze bei Weitem die billigsten. Der **Inserations-Preis** beträgt für die einmal

spaltene Garnond-Zeile 15 R.-Pf., die **Abattbedingungen** bei mehrmaliger Wiederholung derselben Anzeige nach deren Wiederholung 10%, 20% und 25% bleiben unverändert.

Bestellungen auf das mit dem 2. April beginnende neue Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, dass von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Angabe von Wohnungs-Veränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Aufstellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27 — nicht bei den betref. Trägern erfolgen zu lassen.

Die Expedition.

Dem unterm 19. d. Mts. im Distrikt Benjaminshaag Theil stattgehabten öffentlichen Verkauf von **Ruh- und Brennholzsortimenten** ist der Zuschlag erteilt worden.
Wiesbaden, den 29. März 1878.

Der Oberförster.
Wilhelm.

Stämme-Versteigerung.

Samstag den 6. April cr. Vormittags 10 Uhr ist die Gemeinde Erbach in den Walddistrikten

- a) **Erbacherkopf:**
34 eichene Stämme zu 66 Festimeter und
- b) **im Kaiserlöpfchen:**
51 eichene Stämme zu 86 Festimeter, sowie
3 große buchene Hühnerlöcher

an Ort und Stelle öffentlich veräußern.
Der Anfang wird im **Erbacherkopf** gemacht.
Erbach im Rheingau, den 28. März 1878.

Der Bürgermeister.
Crak.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich meine Wohnung von Geisbergstrasse 12 nach **Kirchstrasse 15a** verlegt habe und bitte, das mir bereits zugesicherte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Heinr. Sperling, Tapezirer.

Grosse Volks-Versammlung

Montag den 1. April Abends 8 Uhr im „Fayerischen Hofe“, Kirchgasse. Tagesordnung: 1) Die deutsche Gewerkschafts-Bewegung und die eingeschriebene Hilfs-Kranken- und Sterbekasse; 2) die Wiesbadener Montags-Zeitung. Referent: Herr **Weidmann** aus Mannheim.

4775

Der Beauftragte.

Wiesbadener

Local-Kranken- und Sterbverein.

Mittwoch den 3. April Abends 8 Uhr findet die vierteljährliche **Generalversammlung** im „Erdbrunn“ statt.

Tages-Ordnung:

- 1) Prüfung des Rechenschaftsberichts des Kassirers;
- 2) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 3) Ergänzungswahl des Vorstandes;
- 4) wichtige Vereinsangelegenheiten.

Anmeldungen als Mitglied werden von den Herren **H. Rohrbasser**, Hermannstraße 5, **Ferdinand Roth**, Abelhaidestraße 17, und **Friedrich Holl**, Friedrichstraße 28, freundlichst entgegengenommen. Es bittet dringend um zahlreiches Erscheinen.
4811 **Der Vorstand.**

Von heute an wohne ich **Mauergasse 8, eine Stiege hoch**. Sprechstunden von Nachmittags 1 bis 3 Uhr.
Wiesbaden, den 31. März 1878.

4686

Ad. Strauss, Rechtsconsulent.

Meine verschiedene **Besensdewerke** 20. 20. empfehle bestens.
4668 **Conditor Mitteldorf, Langgasse 12.**

Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 5. April Abends 7 Uhr:
Zweites Concert der städtischen Cur-Direction.
(Schubert-Abend.)

Mitwirkende:
Herr **Gustav Walter**, Kaiserlich Königlicher Hofopern- und Kammersänger aus Wien (Tenor); Herr **Herm. Riedel** aus Wien (Piano) und das **städtische Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

PROGRAMM.

(Sämmtliche Compositionen von Franz Schubert.)

1. **Ouverture** zu „Rosamunde“ Städt. Cur-Orchester.
2. **Sonate**, Opus 143 Herr Herm. Riedel.
3. a) „Am Meer“ } Herr Gustav Walter.
- b) „Sei mir gegrüßt“ }
- c) „Liebesbotschaft“ }
4. **Variationen** Herr Herm. Riedel.
5. **Müllerlieder**: a) „Wohin“ } Herr Gustav Walter.
- b) „Halt“ }
- c) „Am Feierabend“ }
- d) „Der Neugierige“ }
6. a) „Moment musical“ } Herr Herm. Riedel.
- b) „Impromptu“ }
7. a) „Mit dem grünen Lautenbände“ } Herr Gustav Walter.
- b) „Die liebe Farbe“ }
- c) „Die böse Farbe“ }
8. **Ländler** Herr Herm. Riedel.
9. a) „Fischers Liebesglück“ } Herr Gustav Walter.
- b) „Morgenständchen“ }

Eintrittspreise: I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nichtreservirter Platz (soweit Baum vorhanden) 2 Mark. Die Gallerien werden nur erforderlichen Falles geöffnet. Billet-Verkauf auf der städtischen Curcasse und an der Abendcasse.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

3000

Wollen Tapeten verschiedener Muster werden **Donnerstag den 4. April Vormittags 9 1/2 Uhr** im Saale des **Pariser Hofes, Spiegelgasse 9**, versteigert.

Wir machen das verehrliche Publikum darauf aufmerksam, daß sämmtliche Tapeten

zu jedem Preise

zugeschlagen werden.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

426

Notizen.

Morgen Montag den 1. April, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Apotheker Edbrecht Wittwe dahier gehörigen Mobilien etc., in dem hiesigen Rathhaussaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Mobilargegenständen etc., in dem Hause Faulbrunnenstraße 5, im 2. Stock. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Anlieferung von 800 Cbkn. unzerkleinerten Basalt-Decksteinen, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tagbl. 76.)

Vormittags 11 1/2 Uhr: Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung und Anfuhr von 2000 Reitziegeln für Kanalbauten, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 29. (S. Tagbl. 76.)

Abends 8 Uhr: Fortsetzung der Versteigerung von Biqueuren, in dem Hause Marktstraße 29. (S. Tagbl. 76.)

Zu verl. 1 **Rähmaschine**, Joppe u. Stütel Wehrstraße 3. 4753
Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 1a. 4783

Nicht zu übersehen!

Um den Umzug in mein Haus

Langgasse 17

zu erleichtern, verkaufe ich sämmtliche Waaren zu **herabgesetzten Preisen**, bestehend in:

- Leinenen Tragen und Manschetten** für Herren und Damen,
- Cravatten, Schlipse, Schleiers, Tüllen und Spitzen**, seidnenem Band in Taft und Stips
- hübschen Krausen** in Null und Tüll,
- Corsetten** in allen Größen und Façons,
- Sandwichen** in Baumwolle und Wolle,
- Parfümerien und Räucherkerzen,**
- Portefeuille und Schreibmaterialien,**
- Strick-, Stid- und Häkelwolle,**
- Strümpfen, Socken und Beinlängen, Hosen und Unterjacken.** Alles in bester Qualität.

Wollschneidereien und Schneidmaschinen werden zum Einkaufspreise abgegeben, da ich diese Artikel nicht weiter führen will.

Hochachtungsvoll

Moritz Mollier,
Bahnhofstraße 12.

12⁹⁴

Corsetten,

eine große Partie, zu herabgesetzten Preisen worunter für Confirmanden. 48⁹⁴
Geschw. Nehren, Goldwaße 12

Für Pferde- und Rindvieh-Besitzer.

Neuere Sorten **Säsel-Maschinen**, 5 verschiedene Längen schneidend, im Preise von 30 Thalern zu haben bei
4728 **Maschinenbauer Conrad, Adlerstraße 55.**

Jeder **Zahnschmerz** wird sofort beseitigt durch das weltberühmte **Zahnwasser** von **A. C. A. Hentze**. Recht zu beziehen à Flasche 50 Pf. durch
445 **Moritz Mollier, Bahnhofstraße 12.**

eine neue, nutzbaumene **Waschkommode** ist zu verkaufen bei
Radixer **Sator sen., Delenenstraße 16.** 484⁹⁴

Ein noch gut erhaltenes **Wirthschafts-Buffet**, sowie ein neues **Gläser-Real** billig zu verkaufen. **Nob. Exped.** 4708

Juliana Kiessenwetter, II. Schwabacherstr. 4, empfiehlt sich den verehrten Damen im **Fräzieren** und allen **Saararbeiten.**

CURSUS

im **Maßnehmen** und **Zuschneiden** von **Damen-Garderobe** nach Grand. Schem System beginnt Montag den 1. April. Damen höherer Stände wird Privat-Unterricht ertheilt. Näheres bei Frau **Roth, Ad-Heidstraße 42.** 4810

50 Mark erhält,

wer einem launf. gebild., intell. jungen Manne, verheir., eine voraussichtl. dauernde Stelle in einem Geschäft, Verwaltungsbureau oder dergl. nachweist, bei Antritt derselben. Bef. Offerten mit **A. B. 11** bezeichnet bei der Expedition d. Bl. erheben. 4948

Für Gymnasiasten.

In allen Gymnasial- und Realschulen wird (auch während der Osterferien) **Nachhilfe** gegen mäßiges Honorar ertheilt. Von wem? sagt die Exped. d. Bl. 4807

Eine Lehrersfamilie sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Näheres in der Expedition. 4798

Zum Geburtstag! Mein Freund Julius Havemann soll leben, Sein Ansehen daneben, Die Tante dabei, Hoch leben sie alle Drei. Gel ds gukte. 4804

Ein kleiner, gelber **Dund** ist emlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung **Adelheidsstraße 7, 2 Stiegen hoch.** 4156

Selbst bei den kleinsten Kindern ohne Bedenken anzuwenden!

An die Fenchelhonig-Fabrik von **L. W. Egers** in Breslau.

Zaune in Braunschweig, den 9. Februar 1877.

(Im Auszuge.) Weil von meinen 7 Kinderchen 2 den **Reuchhusten** hatten, habe ich um einige Flaschen Fenchelhonig*) ersucht und bin zur Erfahrung gekommen, daß dieses **Mittel unvermeidlich** ist. So wollen Sie mir 18 halbe Flaschen franco gegen Nachnahme senden. Ueber Alles sage ich meinen Dank für den von Ihnen erfundenen Fenchelhonig, meine Kinderchen sind davon sofort vom Husten befreit.

Heinrich Schmidt, Schankwirth.

*) Allein ächt in Wiesbaden zu haben bei **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 8.

222

Ich bringe hiermit meinen bestens eingeführten

Patent-Dampfbodenlad

in empfehlende Erinnerung.

Alex. Beer.

Hier von halten Lager:

Herr **A. Cratz.** Herr **Ferd. Mann.**
Herr **Gottfr. Glaser.** Herr **A. Schirg.**

Herr **H. J. Viehoefler.** 4487

Alle **Garten- und Feld-Samen** in reicher Auswahl und anerkannt bester Qualität empfiehlt billigst die Samenhandlung von **A. Mollath**, Maurhofsplatz 7, Ecke der Kirchgasse. 4665

Ruhrkohlen in frischer, sehr süssreicher Waare sind in den nächsten 8 Tagen direct aus dem Schiff per Fabre von 20 Centner zu **16 Mark**, bei comptanter Zahlung zu **15 1/2 Mark** zu beziehen.

Alle Lieferungen gehen ohne Ausnahme über die **Stadtwaage**.

Herr **Wilhelm Bickel**, Langgasse 10, nimmt Bestellungen und Zahlungen entgegen.

Bierich, den 27. März 1878.

Jos. Clouth.

8811

Möbel, Betten, Spiegel von Mahagoni, Kirschbaum- und Tannenholz empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **W. Schwenck**, 16 Nerostraße 16. Dasselbst befindet sich eine schöne Sammlung **Antiquitäten und Kunstgegenstände.** 3184

3 Michelsberg 3, Hinterhaus,

Ankauf von **Flaschen, Knochen, Lumpen, Papier, Glas, Metallen** u. zu den höchsten Preisen. Die Gegenstände werden auf Verlangen im Haie abgeholt. **P. Ackermann.**

Auszüge

werden unter Garantie besorgt durch **J. Fischer**, Schreiner, Kirchgasse 7.

4206 Ein sehr feiner, amerikanischer **Kinderwagen** ist zu verkaufen Launstraße 37, eine Stiege hoch. 4696

Keine Parzer, hochglanz, yenne und geschiede **Kanarienvögel** (Männchen u. Weibchen) zu verkaufen Hirschstrassen 1, 1 St. b. 780

Ein großer **Eisschrank** und eine **Gas-Kochmaschine** sind billig abzugeben Marktstraße 8 im Laden. 2019

Ein leichter **Kollwagen** mit Kasten und ein **Werdegeleitz** billig abzugeben Oranienstraße 6. 2650

Alle Sorten Stroh und Spreu

billig zu verkaufen auf dem **Rechtshäuser Hof.** 3580

Alle Sorten **Stroh** zu verkaufen **Sealgasse 2.** 2895

Schöne Backsteine (150.000 Stück) zu verk. Moritzstr. 9. 3322

Backstein und **Wachen** zu verkaufen **Häusergasse 18.** 4507

Kinderwagen

werden reparirt, lackirt und Verbede aufgezogen bei 4322 **N. Schröder**, obere Webergasse 48.

G. Steiger, Dotzheimerstrasse 11.

Lager in Kochherden

in allen Größen, **beste Qualität, eigene Construction, unter Garantie.** Zeugnisse stehen zu Diensten.

NB. Dasselbst sind einige gebrauchte, noch in gutem Zustande sich befindliche **Kochherde** zu verkaufen. 4562

Mettlacher Mosaikplatten

für **Bäden, Hausgänge** u., **Mettlacher glacirte Wandplättchen** für **Bäder und Küchen, Porzellan-Ofen** in allen neuesten Sorten, **Figuren und Vasen** in Terra-Cotta, **Steingutröhren** von der **Frankfurter Bauant**, **gerippte Trottoirplatten, Dyckerhoff'schen Cement**, **Binger Schwarz-Kalk** u. empfiehlt zu den niedrigsten Preisen

Ludwig Usinger,
3 Elisabethenstraße 8.

2382

Putz- und Modewaaren aus dem Geschäft meiner verstorbenen Frau **M. Peisker**, geborene **Sirchhof**, bestehend aus **Damenhüten**, **Reifen** von **Spitzen, Blumen** und **Federn** u. verkaufe gegen **Barzahlung** unterm **Engrospreise**. Einzusehen von **Mittags 1 Uhr** ab **Mauerstraße 2, 3** Etage nach rechts. 4640

Gut erhaltene **Militär-Uniformen (Artillerie), Tuch- und Drill-Anzüge** zu verkaufen. **Köhres Markt 11** in **Main.** (D. F. 7916.) 441

Ein **Confirmanden-Kindchen**, fast neu, billig zu verkaufen **Gemeindebadgäßchen 1, 2** St. 4729

Ganze, sowie feine Wäsche, das **Herrenhemd 20 Pf.**, das **Frauenhemd 9 Pf.**, sowie alle andere Wäsche wird billigst und schön besorgt auf der **Bleiche** bei **Franz Kämpfer**, **Wellstr. 34.** 4252

Ein **Silberschrank** und eine **Copir-Press** sind billig zu verkaufen. **Köhres Exped.** 4782

Neue Blüthgarnituren (in verschiedenen Farben) billig zu verkaufen. **L. Berghof**, Tapezierer, **Friedrichstraße 28.** 17925

Stroh- und Rohrstäbe werden billig und schnell geflochten **Neugasse 22** im **Hinterhaus.** 1

Stroh- und Rohrstäbe werden geflochten bei 18269 **L. Rohde**, **Kirchgasse 10, Hinterhaus.**

Hochstühle 20 ist ein noch fast neues **Karren** mit **Kasten** und **Seiten** und eine **große Theke** zu verkaufen. 2588

Billig zu verkaufen: **Neue und gebrauchte transportable Kochherde**, für deren Güte **garantirt** wird. **Hochstühle 28.** 4485

Ein **Bettstelle** billig zu verkaufen **Oranienstraße 8.** 4752

Jean Martin.

Größtes Lager fertiger Herren- & Knaben-Garderobe.

Schützenhoffstraße 1, Ecke der Langgasse
(neben der Post).

Frühjahrs - Paletots

von 15 M. anfangend,

complete Anzüge

von 30 M. anfangend,

compl. schwarze Anzüge

von 33 M. anfangend,

Hosen & Westen

von 13 M. anfangend,

Jagd-Joppen & Saes

von 8 M. anfangend,

sowie alle anderen in dieses Fach einschlagende Artikel zu sehr billigen Preisen.



Confirmanden

Anzüge

von 18 M. anfangend,

Knaben - Anzüge

von 4 M. anfangend,

Knaben - Paletots

von 6 M. anfangend,

Knaben - Joppen

von 5 M. anfangend,

Knaben - Hosen

von 2 M. anfangend,

Eine grosse Anzahl **Gardinen-Reste** werden zu **sehr billigen Preisen** abgegeben bei

J. Hertz,

4778

Langgasse 8 E.

Wohnungs - Wechsel.

Ich verlegte meine Wohnung nach **Walramstrasse 25a, 2 Stiegen.**

C. Böhlerdt,

Special-Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „North British and Mercantile“ zu Frankfurt a. M.

112

Wirthschafts = Eröffnung.

Einem verehrten Publikum und ganz besonders meiner seitherigen Kundschaft mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom **1. April an die Wirthschaft im Rathskeller** übernehmen werde. In bekannter Weise werde ich auch für die Folge bemüht sein, durch eine **gute, billige Küche**, sowie durch ein **ausgezeichnetes Glas Mainzer Actienbier** meine Gäste zu bedienen. Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflich ein

H. Schauss,

bisheriger Speisewirth Markt 7.

Wiesbaden, den 30. März 1878.

4815

Zum Hirsch, Schwalbacherstraße No. 37.

Heute von 4 Uhr an: **Concert à la Strauss** von dem beliebten Erstkl. — **Eintritt frei.**
Es ladet höflich ein

A. Dleser. 4821

Prima Cervelatwurst per Pfd. 1 Mk. 50 Pf., geräucherten Schwartenmagen per Pfd. 80 Pf.

empfiehlt **L. Behrens, Langgasse 5. 4809**

Landbutter, Eier und alle Gemüse, sowie beste Sandkartoffeln immer frisch Querstraße 2. 2281

Geschäfts-Verlegung

Mein **Cigarren-Import-Geschäft** befindet sich nicht mehr **Webergasse 4**, sondern **Kranzplatz 1.**

Gleichzeitig erlaube mir die ergebene Anzeige, daß eine neue Sendung **1877er Importer** eingetroffen; **1878er** verkaufe, um gänzlich damit zu räumen, abermals zu ermäßigten Preisen.

Herrmann Saemann,

1 Kranzplatz 1.

4817

Meßgerasse No. 15, L. Schramm, Meßgerasse No. 15,

empfiehlt sein großes Lager **Schuhe, Stiefel und Pantoffeln** in Stoff und Leder in allen Größen, dauerhaft gearbeitet und zu billigen Preisen. Erlaube mir besonders auf meine selbstverfertigten eleganten **Herren-Zug- und Schaffstiefel** aufmerksam zu machen. In schweren **Arbeitschuhen** und **Stiefeln**, sowie **rindsledernen Knabenschuhen** stets größtes Lager. **Confirmanden-Stiefel** von 6 Mark an.

Bestellungen nach Maß, sowie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 4808

Zwei gute **Pianino's** sind zu verkaufen. Rab. Exp. 4766

Mobiliar-Versteigerung.

Kommenden Dienstag den 2. April findet die bereits von uns annoncirte große Versteigerung eleganter Möbel in

Eichen, Nußbaum und Mahagoni

im großen Saale des „Pariser Hofes“, Spiegelgasse 9, 1 Stiege hoch, statt und werden folgende Möbel, als:

1 Speisezimmer-Einrichtung in Eichenholz (eleganter und reich geschnitten), bestehend aus 1 Buffet mit Aufsatz, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Servirtisch, eine desgleichen in Eichenholz, bestehend aus einem reichgeschnittenen Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen in grünem Plüsch, Buffet mit Aufsatz, eleganter Klappisch, Silberschrank und Spiegel, sodann mehrere Garnituren mit Sessel und Stühlen, mit Plüsch überzogen, ein **Pianino** in Palisanderholz (6 Monate gebraucht), Nuß- und Mahagoni-Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, Nachttische, Waschkommoden mit Marmorplatten, Kommoden, Pfeilerschränken, Spiegelschränke, Secretäre, ein- und zwei-thürige Kleiderschränke, eine elegante Toilettenkommode, Herren- und Damen-Schreibtische, Ausziehtische, Ovale, große Trumeauspiegel mit Marmorplatten, Ovalspiegel, Stühle, Teppiche, Kaffeeservicen u. dergl.,

öffentlich versteigert.

Anfang der Versteigerung Vormittags 10 Uhr.

Eröffnung des Saales: 9 Uhr.

Die Möbel sind nur am Versteigerungstage anzusehen. Ein Verkauf aus der Hand findet nicht statt.

Das Rauchen im Saale, sowie in den Gängen ist höflichst verboten.

Die Auktionatoren: **Marx & Reinemer.**

426

Deutscher Hof, Goldgasse No. 2.

Heute Sonntag den 31. März:

Zwei große

humoristische Vorstellungen

der renommirten Sänger- & Komiker-Gesellschaft

Jos. Nohé.

(3 Damen und 2 Herren.)

Anfang der 1. Vorstellung um 4 Uhr. — Anfang der 2. Vorstellung um 8 Uhr. — Entrée 25 und 50 Pfg.

Montag und die folgenden Tage jeden Abend Vorstellung. Programm niedrigen und täglich neu. 4758

Salon Stern.

Sonntag den 31. März finden im Saale des „Bayerischen Hofes“ 2 brillante Zauber-Vorstellungen unter Mitwirkung der Hauskapelle statt.

Anfang der 1. Vorstellung um 4 Uhr.

" " 2. " " 8 "

Entrée 20 Pfg.

Chr. Bender.

4823

Spezialpreis zu verkaufen Saalgasse 2.

2895

Wein-Versteigerung.

Kommenden Mittwoch den 3. April Vormittags 11 Uhr werden im Keller Donisenstraße 12

5/2 Stück

Oberrheinischer Weine (Hollgarter) öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Eine Stunde vor Beginn der Versteigerung werden Proben aus den Fässern verabreicht.

Für reinen Wein wird Garantie geleistet.

Die Auktionatoren:

Marx & Reinemer.

426

Repetirstunde

heute Sonntag Nachmittags von 5 Uhr an im Schwabacher Hof. H. Lomp, Tanzlehrer.

4844

Hierdurch beehre mich anzuzeigen, daß in meiner

Damen-Mantel-Fabrik

jämmtliche Neuheiten für die kommende Saison zum Verlaufe ausgekelt sind.

Durch **reelle** Bedienung und **billige** Preise werde in mich gesetztes Vertrauen in jeder Beziehung zu rechtfertigen suchen. Bei Bestellungen **nach Maß** garantire für gutes Passen der **Confections**, da Maßnehmen und Anprobiren **nur von mir selbst** besorgt werden.

Indem ich bitte, mich bei Bedarf durch Besuch meines Lokales beehren zu wollen, zeichne

Hochachtungsvoll

Wilhelmine Bruère in Mainz,

Schultergasse No. 45, neben der Mühren-Apotheke.

280

Gebr. Elias, Wiesbaden.

Herrn-Garderobe-Magazin.

Wir beehren uns, den Empfang der Neuheiten für die Frühjahrs-Saison ganz ergebenst anzuzeigen.

Sommer-Paletots,

elegante, complete und schwarze Anzüge

zu den billigsten Preisen.

Gebr. Elias, Langgasse 8b,

im früheren Lokale des Herrn **Max Laufer** aus **Cöln.**

4399

Die Expedition des „**Rassauer Boten**“ befindet sich von heute an **Moritzstrasse 10 im Seitenbau.**

4676

Ch. Franz.

Wohnungs-Veränderung.

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß wir nicht mehr **Friedrichstraße 34,** sondern

Marktstraße 22, 2 Stiegen hoch, wohnen und halten wir uns bestens empfohlen.

Geschwister Cratz,

4749

Kleidermacherinnen.

Für Landwirthe

eröffne ich demnächst einen **Special-Lehrcursus practischer Buchführung.** Anmeldungen hierzu erbitte ich mir baldigst, um die Stunden möglichst passend eintheilen zu können.

Jacob J. Speyer,

Buchhalter u. Lehrer der Handelswissenschaften,
Grabenstrasse 2.

4074

Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

bewährtes Mittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht** etc, empfiehlt
Dr. Steinau, Oranienstraße 6.

4355

Roheis

zu jeder Tageszeit zu haben **Schwalbacherstraße 7.** 2022

Verloren

ein **Medaillon**, Onyx, Opal und Diamanten. Gegen Belohnung abzugeben **Wolpffstraße 7, Bureau.** 4826

Am Sonntag wurde in der **kathol. Rothkirche** irrthümlich ein **Schirm** mitgenommen. Abzugeben gegen Belohnung **Blumenstraße 1a.** 4497

Immobilien, Kapitalien &c.

Zwei schön gelegene Villen

sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Gef. Anfragen sub **O. P. #** befördert die Expedition d. Bl. 18068

Agentur- & Immobilien-Geschäft

von **Christian Krell.**

Landhäuser und sonstige Gebäude, Baustellen in bester Lage, sowohl hier als im **Rheingau**, werden preiswürdig nachgewiesen.

Vermittelung von **Wohnungsvermietungen.**

Bureau: Nerothal 17. 4765

Villen

in bester Lage zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker, Wilhelmstraße 40.** 1425

Ein **dreistödiges Haus** zu verkaufen. Näh. Exped. 4808

Ein gut rentables Haus mit Thorfahrt, Seitenbau, großem Hof und Garten ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Feldstraße 15. 17578
 Ein Haus mit Garten am Walmühlweg ist billig zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näheres Launusstraße 57 im zweiten Stad. 4658

Immobilien-Geschäft.

Landhäuser verschiedener Größe, Stadt- und Geschäftshäuser, Güter etc. **Jos. Imand**, Weißstraße 2. 216
 Eine gute Wirthschaft mit Inventar ist zu vermieten. Näheres Expedition. 4845
 7000 Mark auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter W. K. 16 besorgt die Exped. d. Bl. 4702
 90,000 Mark auf erste Hypothek und 25,000 Mark auf gute Nachhypothek auszuliehen. Näh. Exped. 4605
 Geld auf 1. und 2. Hypotheken in jeder Höhe sofort auszuliehen. Näheres durch **F. Bellstein**, Bleichstraße 21. 4569

Solide Nachhypotheken und Kaufpreise werden zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 1997
Geld auf Gold, Silber, Uhren, Weißzeug u. bei **Robert Pleck**, Neßgergasse 21 im Nebenstad. 8

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatsstelle. R. Kirchg. 13.

Putzgeschäft.

Ein junges, gut empfohlenes Fräulein sucht Stelle als zweite Arbeiterin. Näheres bei **Rudolf Mosse** in **Kaiserslautern**. (372/III.) 421
 Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Walramstr. 4, 1 St. 4831
Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näheres **Adlerstraße 8**. 4831
 Eine ältere Person sucht in den Morgenstunden von 7—9 Uhr einen leichten Monatsdienst. R. Adelsbaidstr. 53, Bel-Stage. 4889
 Eine anständige, junge Frau wünscht bei einer altlichen Dame vorzulesen und deren Correspondenz zu führen. Offerten unter K. F. 0 besorgt die Exped. d. Bl. 4741
 Eine bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, auch als Beilöchin. Näheres zu erfragen Kirchgasse 8, Partierre. 4866
 Ein Mädchen, im Bügeln geübt, wünscht den Sommer über Stelle. Näheres **Carmelitenstraße 10** in Mainz. 4864
 Eine gesunde Schenlamme sucht Stelle. Näh. Exped. 4725
 Ein Mädchen, welches etwas lochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 31 im Eiladen. 4697
 Ein sol. Mädchen, das nähen u. bügeln kann, s. zum 15. April Stelle als Hausmädchen bei einer chrstl. Herrschaft. R. Rheinstraße 20. 4744
 Ein Mädchen, welches bürgerlich lochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres **Adlerstraße 51**, Hinterhaus im 3. Stad. 4769
 Eine gebildete Dame, Wittwe, gehesten Alters, sucht zur selbstständigen Führung eines feinen Haushaltes und zur Gesellschaft einer älteren Dame oder eines Herrn Stelle. Beste Referenzen zu Gebote. Gef. Offerten unter M. K. 36 an die Exped. d. Bl. erb. 3708
 Auf Mai sucht ein gebildetes, sehr gut empfohlenes Mädchen Stelle zur selbstständigen Führung einer kleinen Haushaltung, am liebsten zu einem Wittwer, wo noch Kinder zu erziehen sind. Näh. **Daimnerweg 14**. 4820
 Ein anständiges Mädchen, welches perfekt bügeln, nähen, serviren und selbstständig lochen kann, wünscht Stelle als feines Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres bei **Frau Sauer**, **Mauergasse 7**. 4818
 Ein fleißiges, williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. **Mauergasse 7**, eine Treppe hoch. 4812

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine Stelle zur Führung einer Haushaltung oder als Köchin; fleißigende Mädchen erhalten Schlafstelle **Saalgasse 4** bei **G. Selb**. 4805
 Ein junges, anständiges Mädchen (Hannoveranerin) sucht Stelle zum 1. Mai bei größeren Kindern oder als feines Hausmädchen, hier oder für auswärt. Näheres **Größbergstraße 15 b**. 4827
 Ein Mädchen, das Köchen- und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. **Friedrichstraße 37**, Seitenbau links, 1 St. h. 4841
 Ein Köchenmädchen von außerhalb sucht eine Stelle. Näheres **Nerostraße 1**. 4750
 Ein tüchtiger Fuhrknecht mit guten Zeugnissen, der auch den Feldbau versteht, sucht Stelle bei 1 oder 2 Pferden. Näh. Exp. 4268

Ein junger Commis,

der seine 3jährige Lehrzeit in einem feinen Delicaten-Geschäft zurückgelegt hat, wünscht, gestützt auf gute Zeugnisse, baldigst anderweit Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Gef. Offerten unter **C. 5490** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (opt. 114/III) 421

Ein Köcher, welcher mehrere Jahre im Rheingau als Kellermeister thätig war, sucht dauernde Stelle, entweder in Holz- oder Kellerarbeit oder auch in einem Branntwein-Geschäft. Näh. **Launusstraße 8**, Seitenbau. 3508

Personen, die gesucht werden:

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches alle Haus- und Küchenarbeit gut versteht, auch Biede zu Kindern hat, wird zum 1. April gesucht. Näheres **Leberberg 2**, dritter Stad. 4241

Gesucht.

Bis Ende April wird ein anständiges, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht, gesucht. Nur solche, mit guten Zeugnissen versehen, wollen sich melden. Näheres Expedition. 4129
 Ein reinlich. Mädchen, das bürgerlich lochen kann, wird zum baldigen Eintritt gesucht **Langgasse 5**. 4280
Adlerstraße 6 wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und die Hausarbeit versteht. 4678
 Ein starkes Kindermädchen gesucht **Römerberg 33**. 4654
Röderstraße 1 wird ein Dienstmädchen gesucht. 4718
 Gesucht wird ein gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen. Näheres zu erfragen **Adelheidsstraße 24** Vormittags von 10—11 Uhr und Nachmittags von 5—7 Uhr. 4772
 Ein zu jeder Arbeit williges, braves Mädchen wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres **Römerberg 22** in der Wirthschaft. 4789
 Ein braves Mädchen, das nähen kann und etwas Hausarbeit zu verrichten hat, wird zu einem Kinde von 5 Jahren gesucht. Näh. in der Expedition d. Bl. 4740
 Dienstmädchen, in allen Arbeiten erfahren, gesucht **Kirchgasse 6**. **Rheinstraße 19** wird ein Dienstmädchen auf gleich gesucht. 4836
 Gesucht auf Anfang April ein Mädchen, das feimbürgerlich lochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Exped. 4829
 Ein Zimmermädchen in ein Privat-Hotel gesucht. Näh. **Spiegelgasse 4** im Laden. 4828
 Ein **zweiter Antiker** wird gesucht. Nur solche, die in Herrschaftshäusern gedient, mögen sich melden. Näh. Exped. 4408
 Ein guter **Wochenschneider** gesucht **Römerberg 26**. 4699
 Ein **Behrling** mit guten Schulkenntnissen in ein **Manufakturwaaren-Geschäft** gesucht. Näheres Expedition. 4662

Für Schneider!

Ein guter **Kodarbeiter** findet Beschäftigung bei **W. Butz**, **Kirchgasse 15 a**. 4779
Gärtner gesucht, jung, ledig, militärfrei. Näheres in der Expedition d. Bl. 4727
 Ein **Schneider-Behring** gesucht. Näh. Exped. 3311
 Ein anständiger **Bursche** vom Lande, welcher gut melken kann, wird bei **Kindvieh** gesucht. Näh. Exped. 4687

Ein Tapezierlehrling gesucht. Näh. bei Adolph Dams. 4270

Lehrling

mit guter Schulbildung zu Oheim in unser Geschäft gesucht.

F. Urban & Cie.,

Schüzenhofstraße 1. 3590

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei Herren suchen eine möblierte Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Pension in der Nähe des Gürchhauses. Offerten unter P. 8 mit Preisangabe werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4774

Zwei ruhige Leute suchen zum 1. September eine unmöblierte Wohnung (6 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller, Waschküche, Gas- und Wasserleitung) auf längere Zeit. Preis 1400 Mark. Am liebsten Rheinstraße oder Adelheidstraße (Nordseite). Gärtchen erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter v. F. 600 befördert die Expedition dieses Blattes. 4838

Ein junger, gebildeter Mann sucht sogleich ein schön möbliertes Zimmer, auch ein solches mit Cabinet, zu mieten und bittet Offerten unter der Chiffer A. St. 15 bei der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 4806

Ladenlokal gesucht.

Für ein feines, ruhiges Geschäft wird per Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres in der Weber- oder unteren Langgasse ein Ladenlokal zu mieten gesucht, am liebsten mit Wohnung. Gef. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre Z. Z. 2528 bei der Exped. d. Bl. erbeten. 4646

Ein Pferdehals nebst Remise in der Nähe des „Rhein-Hotels“ wird zum 1. April gesucht. Briefe unter A. B. 25 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 4728

Angebote:

Ablerstraße 53 sind 2 Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Glasabschluss sofort zu vermieten, ebenso ein Zimmer und Küche im Dachst. 4587

Abolpstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 4818

Beichstraße 1 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 4656

Beichstraße 35, 1 St. h., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 3769

Jambachthal 10 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension preiswürdig zu vermieten. 17

Faulbrunnenstraße 7, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 4381

Friedrichstraße 5 b stad 7-8 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli ganz oder getheilt zu verm. N. Bahnhofstr. 5. 4843

Geisbergstraße 18 ist ein gut möbliertes Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 4731

Hainerweg 10 ist das Hintergebäude, enthaltend 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an kinderlose Leute zu verm. 2229

Helenenstraße 12 ist eine Mansard-Wohnung zu verm. 4493

Hellmundstraße 21 gut möbl. Mansarde zu vermieten. 4335

Hermannstraße 2 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 4218

Oranienstraße 12, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 3905

Rheinstraße 17 ist der 2. Stock, bestehend in 7 Zimmern und allem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst. 4731

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Röderstraße 2 ist ein möbliertes Zimmer mit Kofz auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3884

Schwalbacherstraße 19, Hinterhaus, ist eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten. 4658

Taunusstraße 27 („Zum Sprudel“) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näheres bei Georg Abler. 1034

Taunusstraße 53, Sonnenseite, Bel-Etage, 4 Zimmer, sehr gut möbliert, zusammen oder einzeln zu vermieten. 4491

Wellrichstraße 4 ist ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. 4318

Wellrichstraße 24 ein möbliertes Parterrezimmer zu verm. 4344

Zwei gut möblierte, ineinandergeschene Zimmer (Bel-Etage), in unmittelbarer Nähe der Gerichte gelegen, werden an einen höh. Gerichtsbeamten sofort preiswürdig abgegeben gewünscht. Näheres Mauerstraße 6, Bel-Etage z. Auch ist daselbst eine freundl. Mansarde mit Bett an eine brave Person zu vermieten. 4639

Möblierte Bel-Etage mit Ballon und Küche zc. zu vermieten Beberberg 1, Sonnenbergstraße (Südseite). 2779

Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör für 600 Mark jährlich sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 32, 1 Tr. h. 4611

Möbl. Zimmer zu vermieten (vorzugsweise an Gymnasialisten). Näheres Oranienstraße 16, 2 St. 79

Ein möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 7a, Parterre. 4483

Möbl. Zimmer mit guter, billiger Pension Schwalbacherstr. 39, 2 St. 4813

Möbl. Zimmer (2 St. h.) zu verm. Hellmundstraße 19a. 4813

An eine anständige Person ist auf gleich ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Taunusstraße 37, Seitenbau, 2 Tr. h. 4346

Ein Keller, 15 Stüd haltend, gleich zu verm. Näh. Exp. 65

Ein Keller zu vermieten. Näh. große Burgstraße 5. 4270

Zwei Arbeiter finden Kofz und Logis Faulbrunnenstraße 9, Hth. 4580

Mehrere junge Mädchen, die die hiesigen Lehranstalten besuchen, finden in einer gebildeten Familie unter günstigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Näheres Expedition. 3069

Gymnasialisten erhalten gute Pension zu mäßigem Preise. Näheres in der Expedition d. Bl. 2201

Zwei Schüler einer hiesigen höheren Lehranstalt finden in einer anständigen Familie vom 1. Januar an gute Pension. Näheres in der Expedition d. Bl. 15838

Zwei junge Mädchen, welche hiesige Lehranstalten besuchen, finden freundliche Aufnahme und gute Verpflegung in einer gebildeten Familie. Näheres in der Exped. d. Bl. 4357

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Söhnchen,

Louis,

in ein besseres Leben abzurufen. Um stille Theilnahme bitten

Franz Edingshaus.

Lisette Edingshaus, geb. Meyer.

Statt besonderer Mitteilung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 19a, aus stattzufindet. 4849

(Verloofungs-Kalender für April.) Am 1.: 4pSt. Badische 100 Thlr.-R. v. 1867; Schaumb.-Lippe'sche 25 Thlr.-R. v. 1846; Sachsen-Weimaringen 7 fl.-R. v. 1870; 4pSt. Defterreich. 250 fl.-R. v. 1854; Defterreich. Credit 100 fl.-R. v. 1858; Wiener Rudolfs-Stiftung 10 fl.-R. v. 1864; 4pSt. Raab-Grayer C.-B. 100 Thlr.-R. v. 1871; 3pSt. Türksche 400 Fr.-R. v. 1870; Amsterdamer Ind.-Palast 10 fl.-R. v. 1867; 3pSt. Stadt Rotterdam 100 fl.-R. v. 1868; Stadt Wien 100 fl.-R. v. 1874. Am 20.: Stadt Bari 100 Fr.-R. v. 1869; 3pSt. Stadt Brüssel 100 Fr.-R. v. 1872; 3pSt. Stadt Paris 400 Fr.-R. v. 1871. Am 25.: Ungarische 100 fl.-R. v. 1870; 3pSt. Stadt Paris 400 Fr.-R. v. 1869; 3pSt. Stadt Amsterdam 100 fl.-R. v. 1874; 3pSt. Holl. Communalcredit 100 fl.-R. v. 1871; Kanton Freiburg 15 Fr.-R. v. 1861; 3pSt. Stadt Gent 100 Fr.-R. v. 1868. Am 20.: 3pSt. Stadt Paris 400 Fr.-R. v. 1871.

Verlag und Verlag Dr. L. Schönberrgschen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.